

# Die wissenschaftliche Evaluation zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Forum Fachberatung: Aktuelle Fragen in der Kindertagesbetreuung 11.04.2018



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Prof. Dr. Yvonne Anders, Dr. Itala Ballaschk und Theresia Hummel

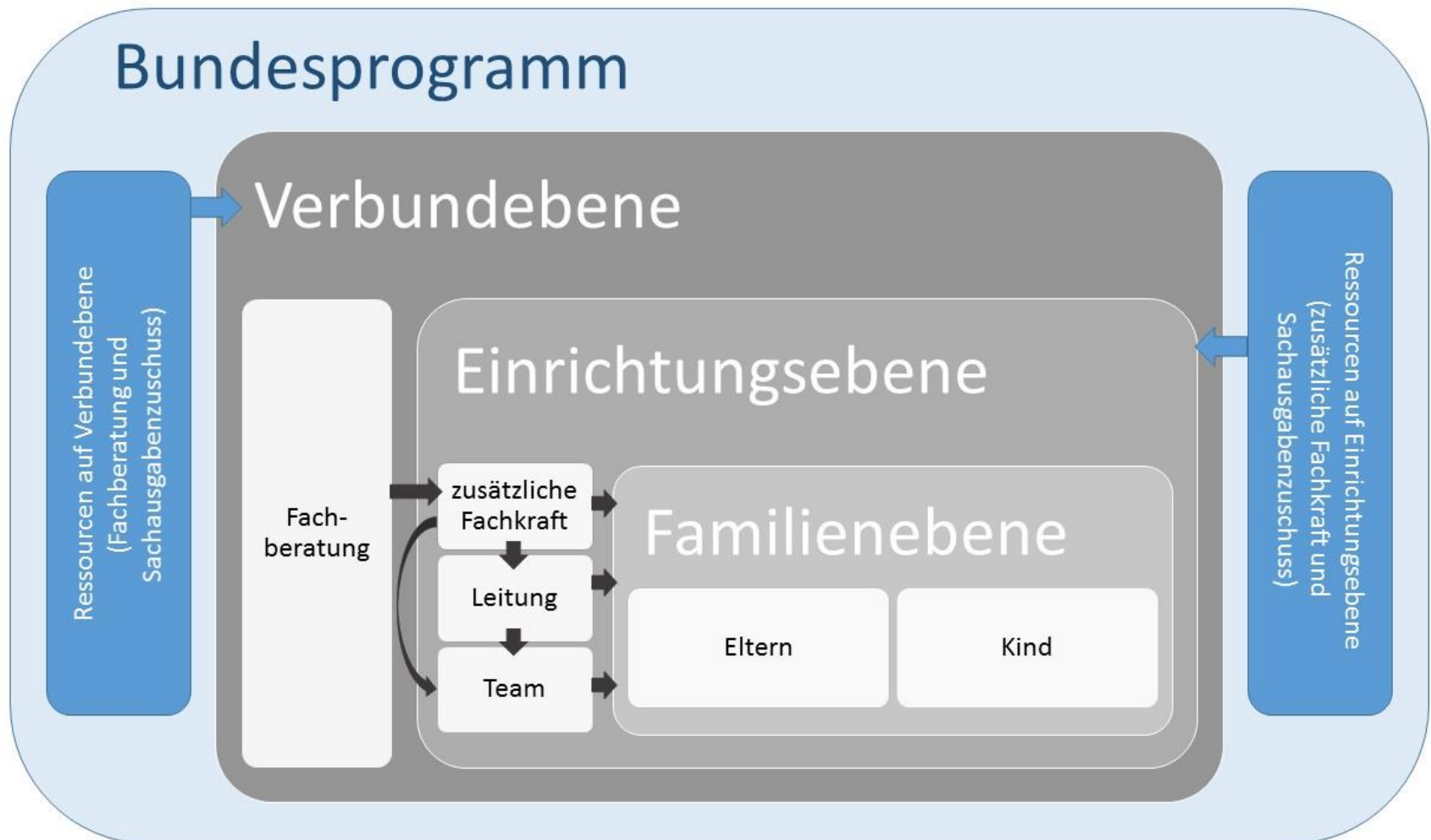
# Was haben wir an Ergebnissen mitgebracht?

1. Hintergrund und Aufbau der Studie
2. Ergebnisse aus den Befragungen der **zusätzlichen** Fachberatungen
3. Erste Ergebnisse aus der Befragung der **regulären** Fachberatungen



# 1. Hintergrund und Aufbau der Studie

# Hintergrund: Annahmen zur Wirkungsweise des Bundesprogramms



# Studiendesign

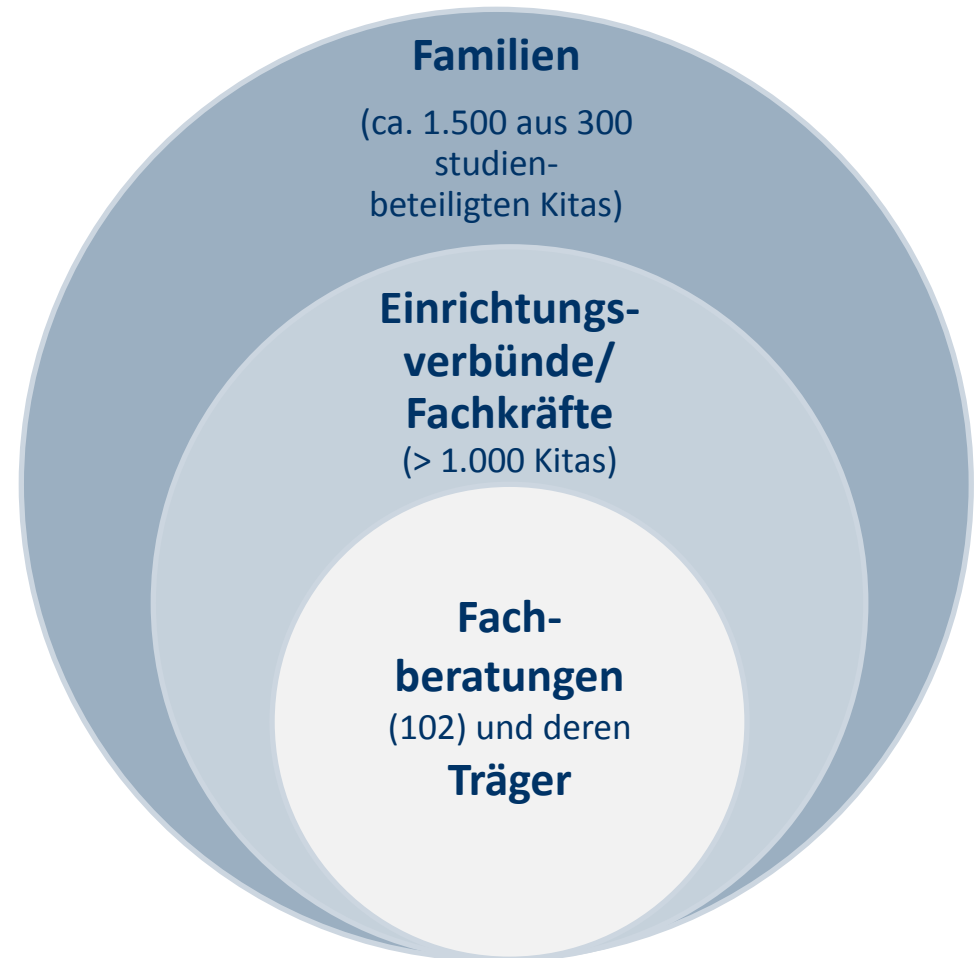
## Stichprobenziehung: Auswahl der Bundesländer

- ❖ Einbezogene Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg
- ❖ Vorgeschaltet war eine Recherche der verschiedenen Fachberatungssysteme
- ❖ Es folgte ein telefonisches Screening mit allen Fachberatungen in den ausgewählten Bundesländern.

# Studiendesign

## Stichprobenziehung: Auswahl der Fachberatungen, Kitas, Familien

Die Auswahl der Fachberatungen und Einrichtungen erfolgte in erster Linie nach **regionalen Kriterien** (z.B. Stadt/Land) bzw. anhand weiterer **struktureller Merkmale** (z.B. Verbundgröße, Trägerzugehörigkeit).



# Studiendesign

## Erhebungsphasen und -settings

Untersuchungsmethoden & Erhebungszeitpunkte	2016	2017				2018				2019			
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Befragung der Fachberatung (telefonisch/online)	X — X									X			
Fachberatung, qualitative Interviews			X — X		X								
Einrichtungsbefragung (online): Einrichtungsleitung, Zusatzkraft				X — X						X — X			
Vertiefende Einrichtungsbefragung Kita-Teams (online):						X — X						X	
Einrichtung, qualitative Gruppeninterviews										X			
Beobachtungen in Kitas								X — X					
Befragung der Träger der Fachberatung (schriftlich)							X						
Familienbefragung (schriftlich)										X — X			
Vergleichsstichprobe: Reguläre Fachberatungen (online)					X — X						X		

## 2. Ergebnisse aus den Befragungen der zusätzlichen Fachberatungen



# Wer wurde befragt? (1)

- ❖ Onlinebefragung (Dezember 2016 bis März 2017):
  - ❖ 102 **zusätzliche** Fachberatungen
  - ❖ Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg

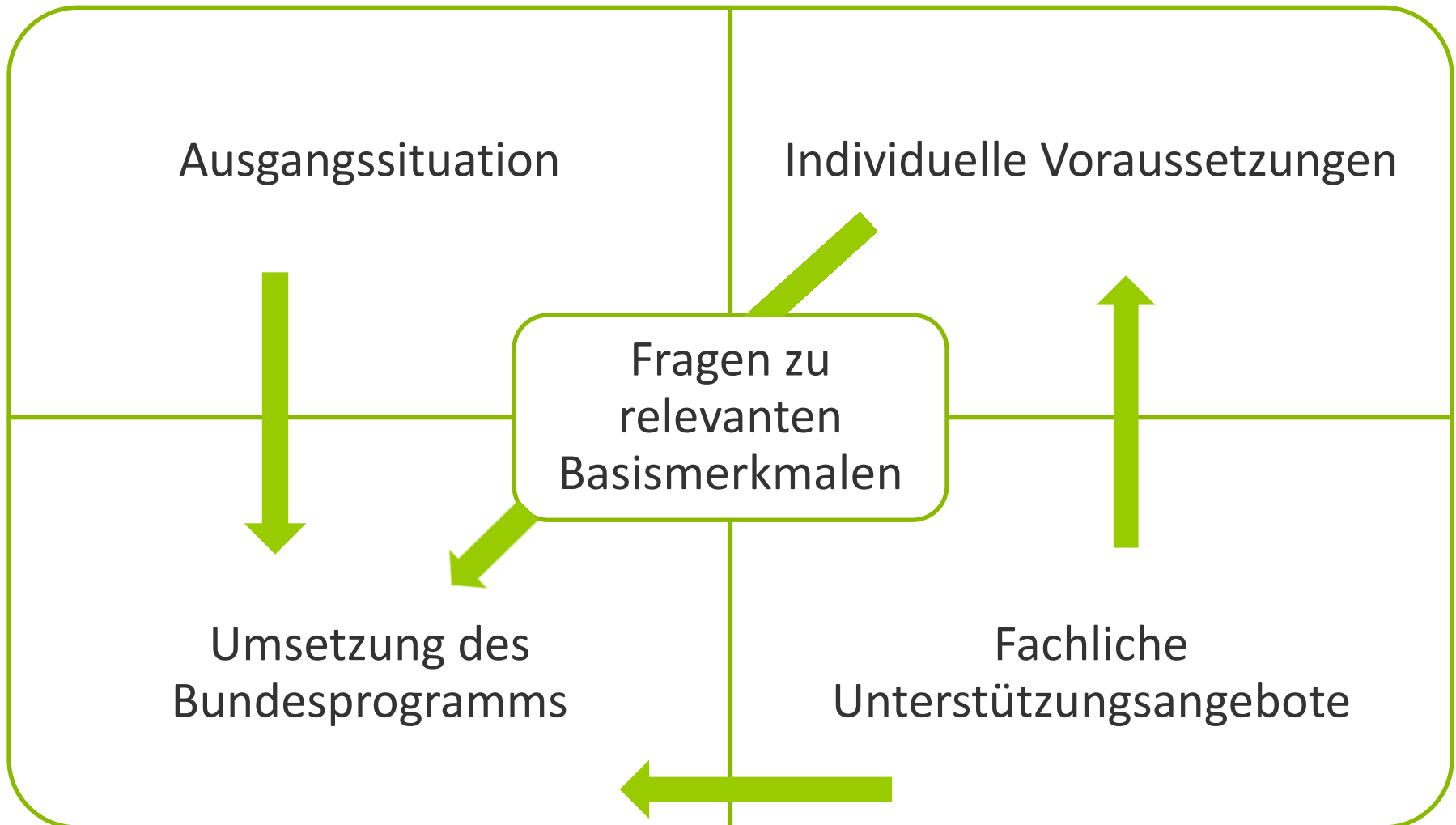
## Wer wurde befragt? (2)

- ❖ Qualitative Interviewstudie (Mai 2017 bis März 2018):
  - ❖ 14 **zusätzliche** Fachberatungen
  - ❖ Halb-standardisierter Leitfaden (Episodisches Interview nach Flick, 2014)
  - ❖ Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg

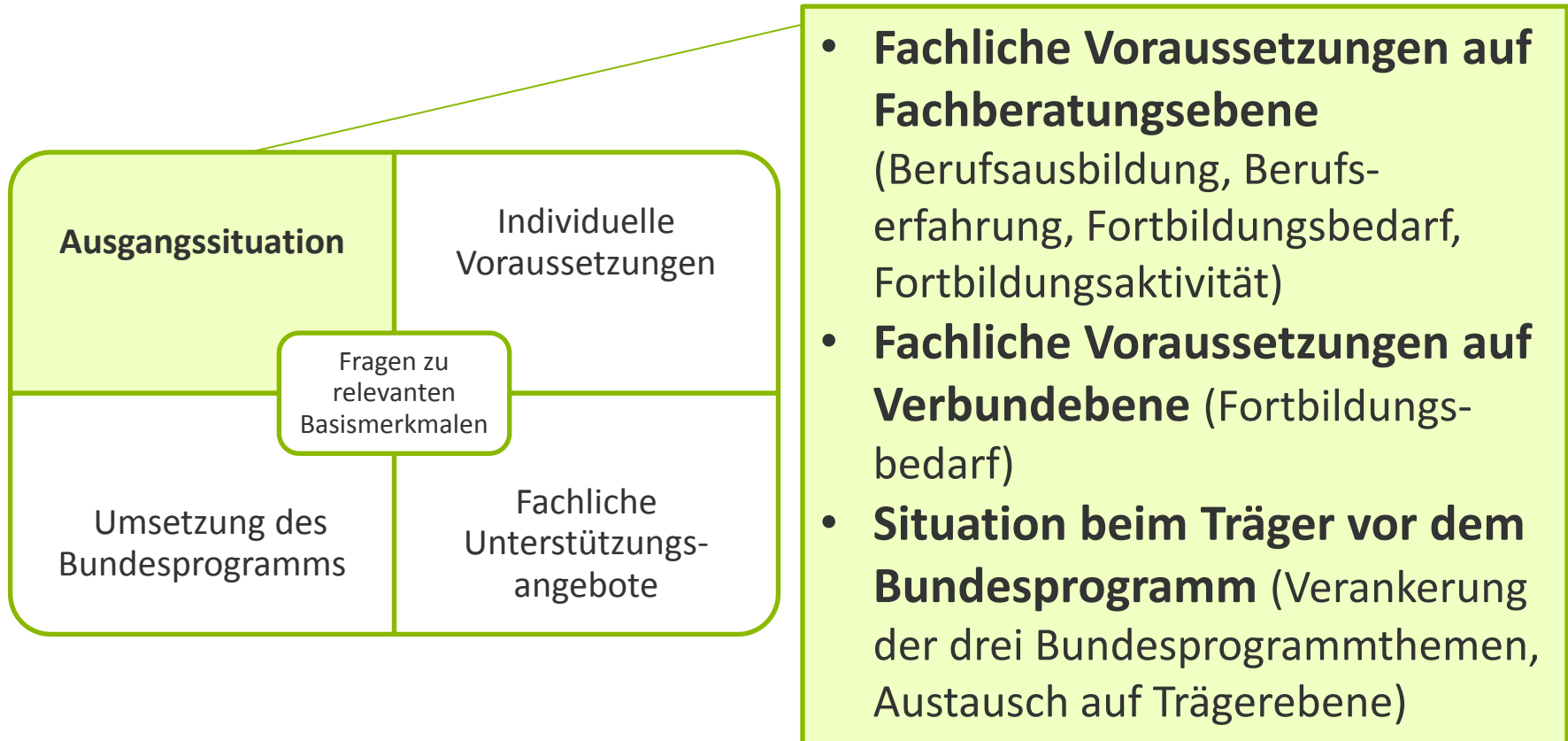
# Wer wurde befragt? (3)

- ❖ Onlinebefragung (Dezember 2017 bis Januar 2018):
  - ❖ 72 **reguläre** Fachberatungen
  - ❖ Stichprobenziehung auf Basis der Befragung der zusätzlichen Fachberatung

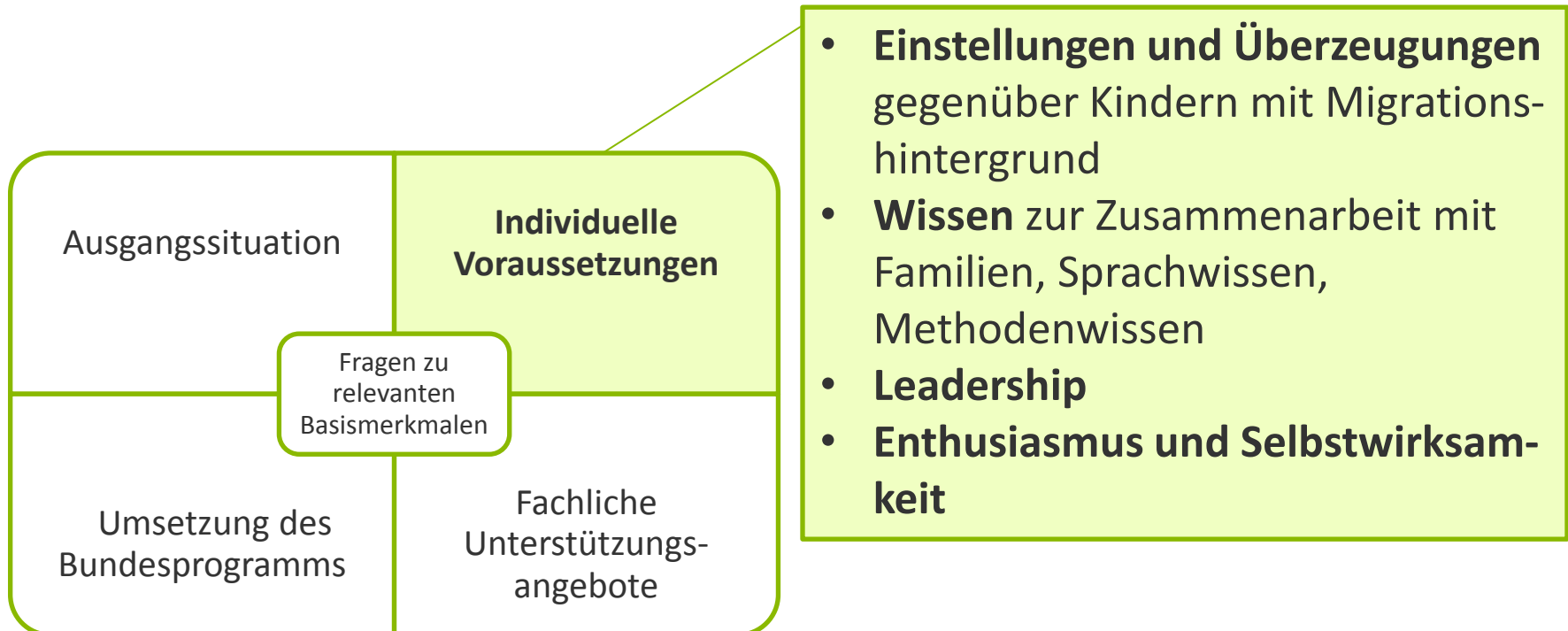
# Modell zur Wirkung der Fachberatung im Bundesprogramm (Onlinebefragung)



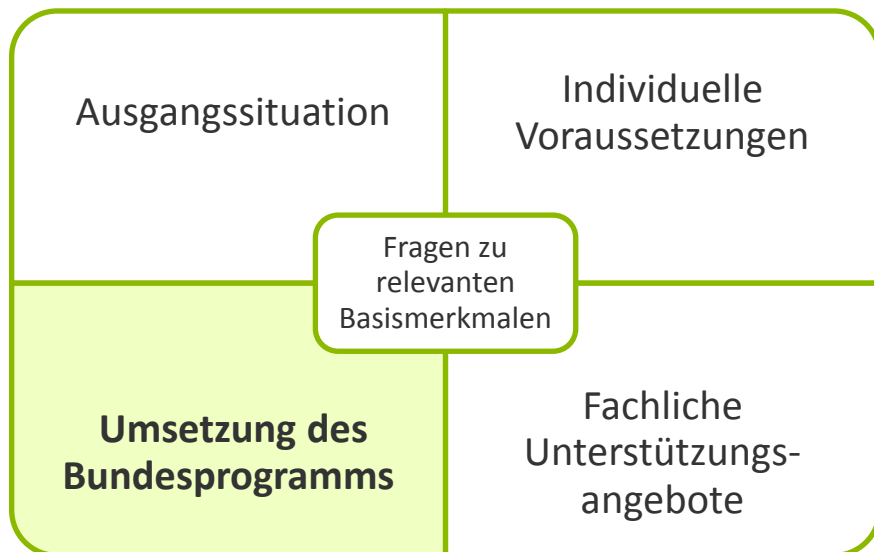
# Modell zur Wirkung der Fachberatung im Bundesprogramm (Onlinebefragung)



# Modell zur Wirkung der Fachberatung im Bundesprogramm (Onlinebefragung)

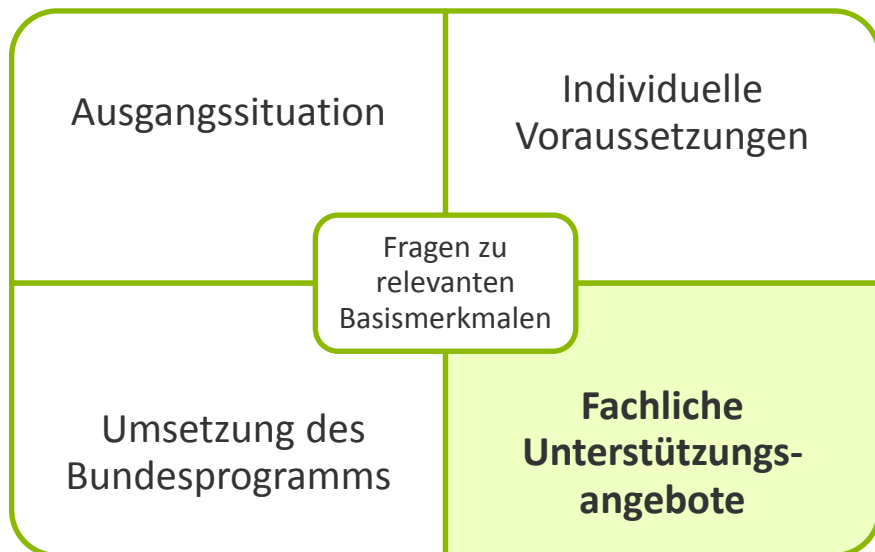


# Modell zur Wirkung der Fachberatung im Bundesprogramm (Onlinebefragung)



- **Arbeitssituation** der Fachberatung
- **Umsetzungsprobleme**
- **Zufriedenheit**
- **Zusammenarbeit** mit der regulären Fachberatung
- **Konzeptionelle Überlegungen** zur Umsetzung des Bundesprogramms, Themenschwerpunkte
- **Aufgabenprofil** der Fachberatung und **methodisches Repertoire**
- **Qualität des Mentorings** (Fachberatung & Tandem)
- **Akzeptanz** der Fachberatung

# Modell zur Wirkung der Fachberatung im Bundesprogramm (Onlinebefragung)



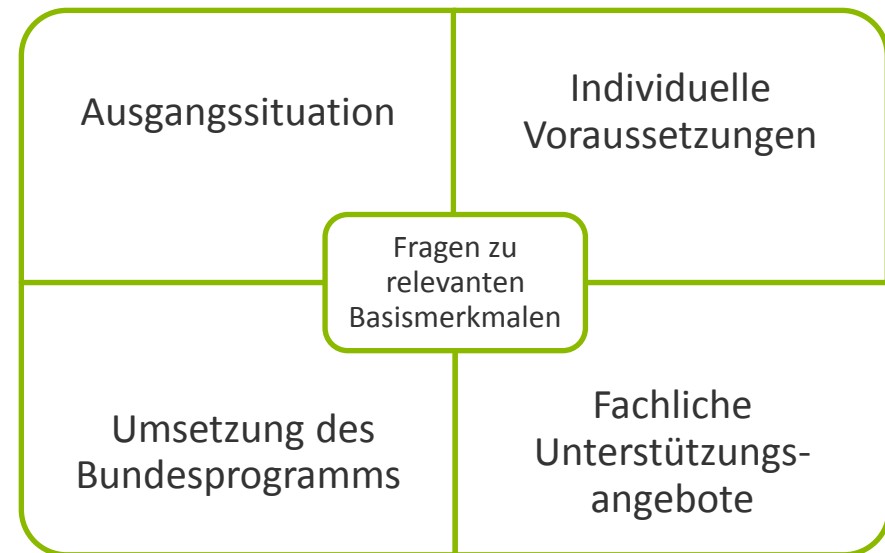
- **Fachliche Unterstützung** durch die verschiedenen Materialien und Angebote bzw. durch den Träger
- **Fachliche Unterstützung** durch reguläre Fachberatungen/andere Fachberatungen aus dem Bundesprogramm
- **Nutzung der Online-Plattform**
- Wahrgenommene **Unterstützung und Anregung** in der Qualifizierung





# Vertiefende Interviewstudie

- ❖ Ziel: Generieren von Gelingensbedingungen (Handlungsroutinen)
- ❖ Samplebildung auf Basis von Extremfällen
- ❖ Merkmale auf Ebene der Fachberatungen:
  - ❖ **Leadershipwerte**
  - ❖ Multikulturelle Überzeugungen
  - ❖ Berufliche Vorerfahrungen
  - ❖ Qualifikation
  - ❖ Zufriedenheit
- ❖ Merkmale auf Ebene des Verbundes:
  - ❖ Region/Lage,
  - ❖ Vorwissen im Verbund zu den drei Schwerpunktthemen




# Warum Leadership?

- ❖ Fachberatungen als wertvolle Unterstützungsressource
- ❖ Führungsforschung: Leadership spielt eine bedeutende Rolle für die Organisations- und Qualitätsentwicklung – auch in Kindertageseinrichtungen (Yukl, 2002; Siraj-Blatchford & Hallet, 2014; Ballaschk & Anders, 2015)

# Warum Leadership?

## ❖ Organisationspsychologie:

- ❖ Management: *Techniken* zur effizienten oder effektiven Gestaltung von Organisationsstrukturen und internen Prozessen (Fialka, 2011)
- ❖ Leadership: *Prozess*, der die Einflussnahmen von Menschen auf Menschen beinhaltet und in einem *Gruppenkontext* stattfindet, damit ein gemeinsames *Ziel* erreicht wird (Antonakis, Cianciolo & Sternberg, 2004; Northouse, 2006; Yukl, 2002)

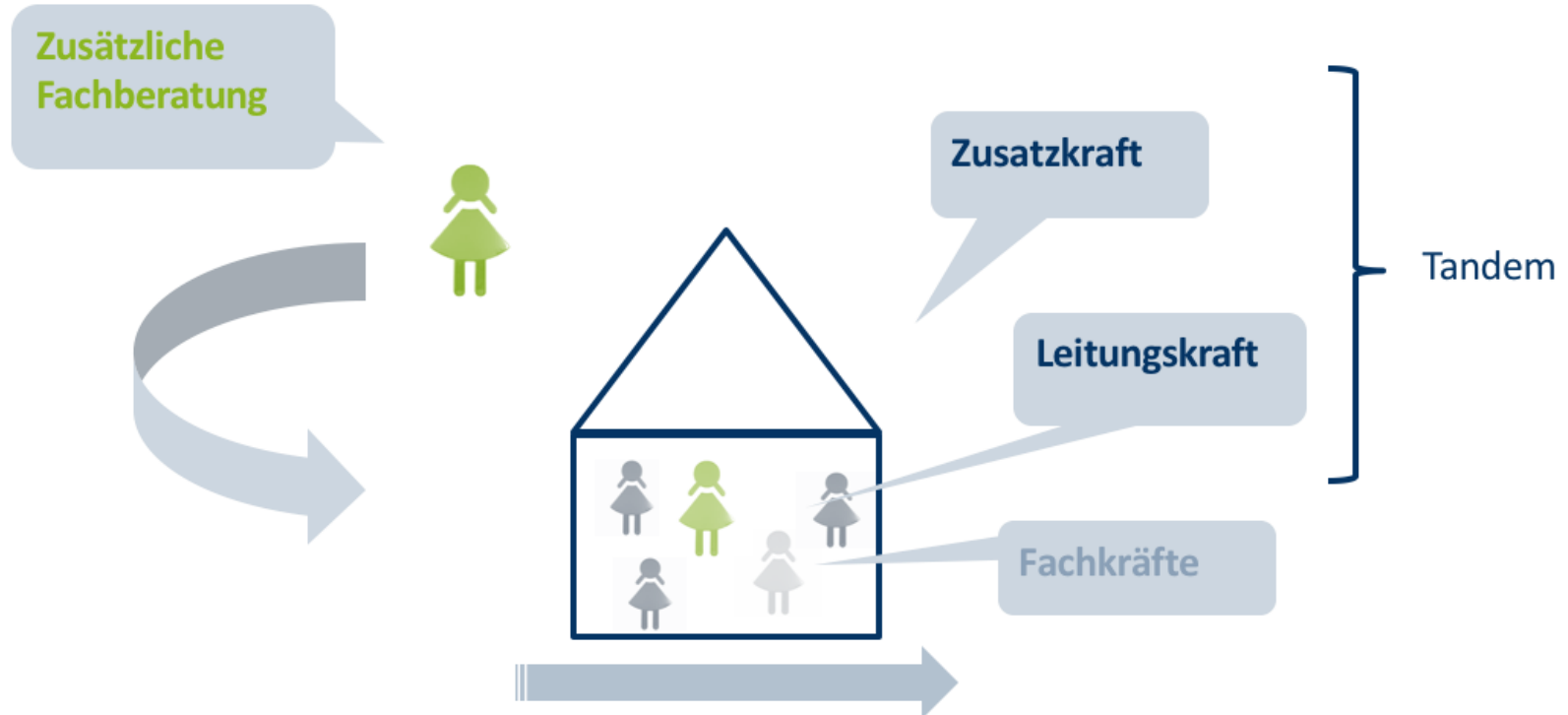


**Leadership** als adäquateres Konzept für  
Kindertageseinrichtungen (Ballaschk & Anders, 2015)

# Warum Leadership?

- ❖ Situation in Deutschland: Führungskräfte haben zumeist kein professionelles Selbstverständnis als Führungskräfte (Ballaschk, Anders & Flick, 2017)
- ❖ **Können Fachberatungen da als adäquates Vorbild im Sinne eines Agent of Change agieren?** (Whalley, 2011; Siraj-Blatchford & Hallet, 2014)

# Warum Leadership?



- **Alltagsintegrierte sprachliche Bildung**
- **Inklusive Pädagogik**
- **Zusammenarbeit mit Eltern**

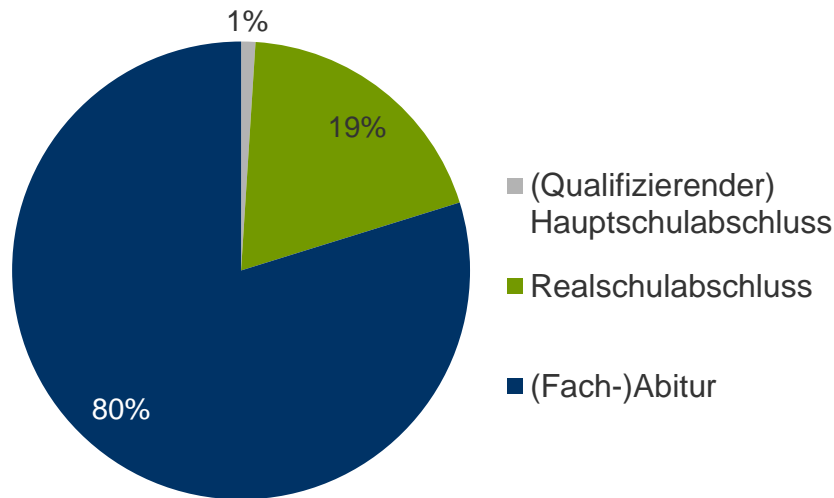
# Welche Merkmale kennzeichnen die Fachberatungen der Evaluationsstichprobe?

# Demografische Merkmale der zusätzlichen Fachberatungen

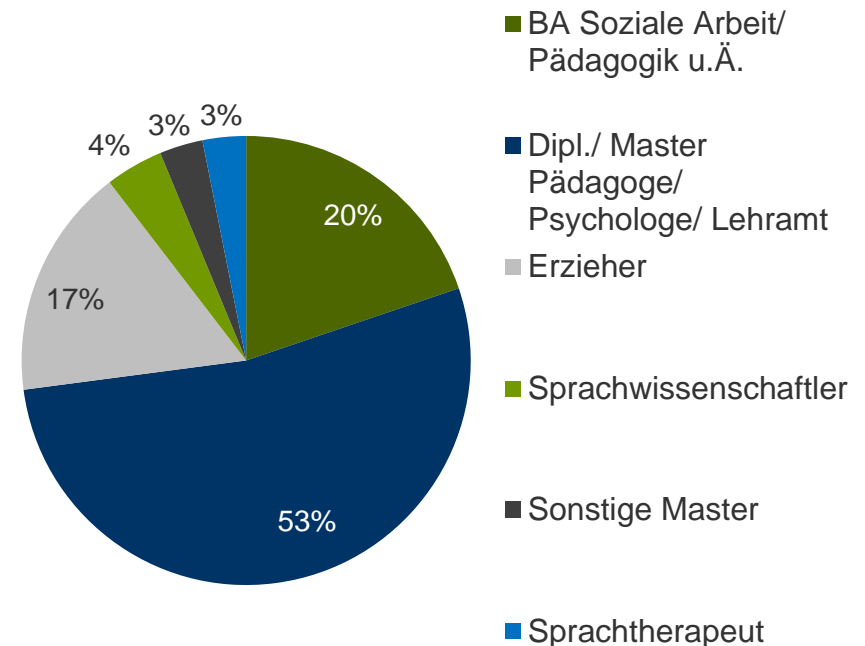
- ❖ Anzahl der befragten Fachberatungen:  $n = 102$
- ❖ Geschlechterverteilung: 93 % weiblich, 7 % männlich
- ❖ Muttersprache: 94 % Deutsch, 6 % andere Sprache als Deutsch
- ❖ Neueinstellung beim Träger 51%

# Schulabschluss und Berufsausbildung der Fachberatungen

## höchster Schulabschluss



## höchster Berufsabschluss

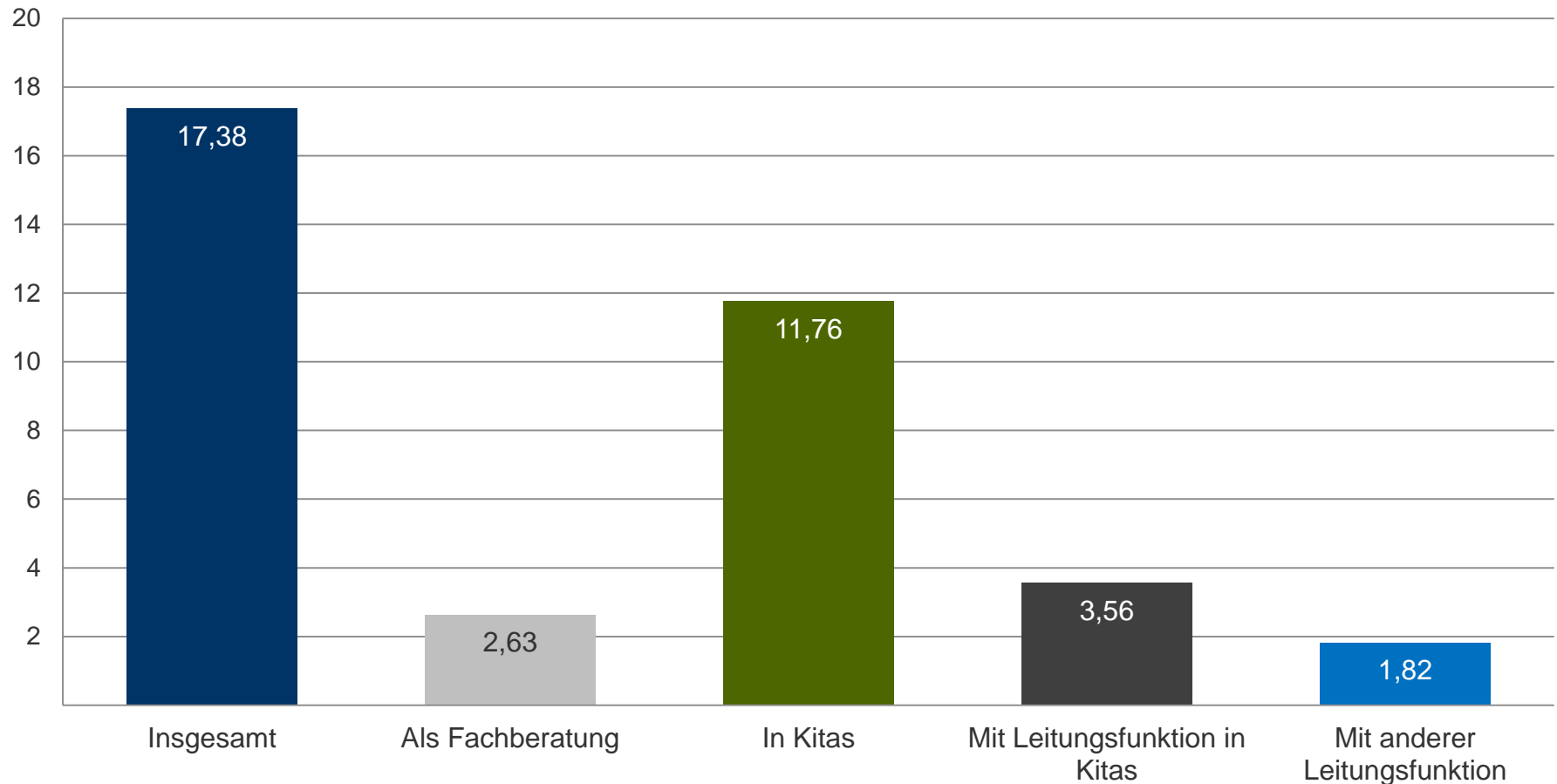


Quelle: Telefonische Befragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1



# Berufserfahrung Fachberatungen, in Jahren

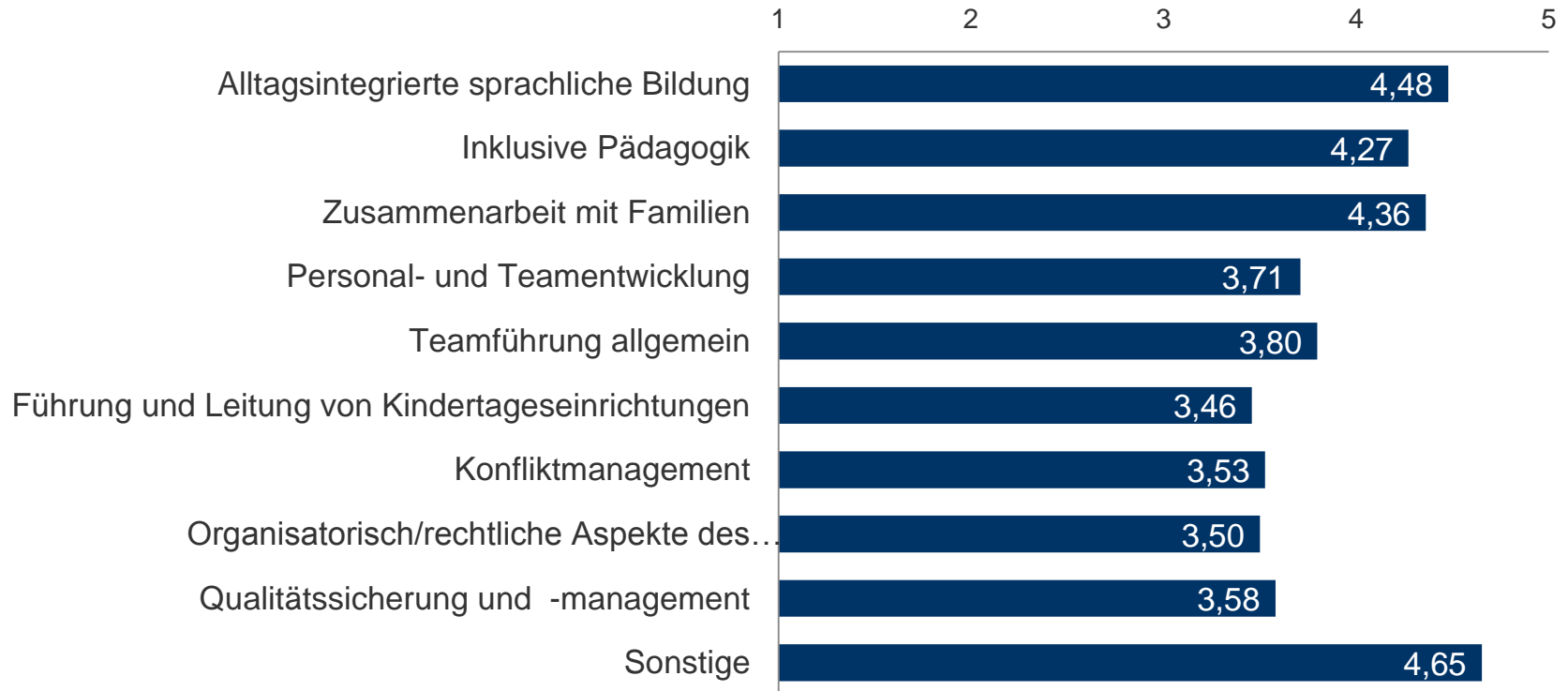
**Berufserfahrung**  
ohne Auszeiten wegen Elternschaft o. Ähnlichem



Quelle: Telefonische Befragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Wie gestaltet sich die Ausgangssituation zu Beginn des Bundesprogramms?

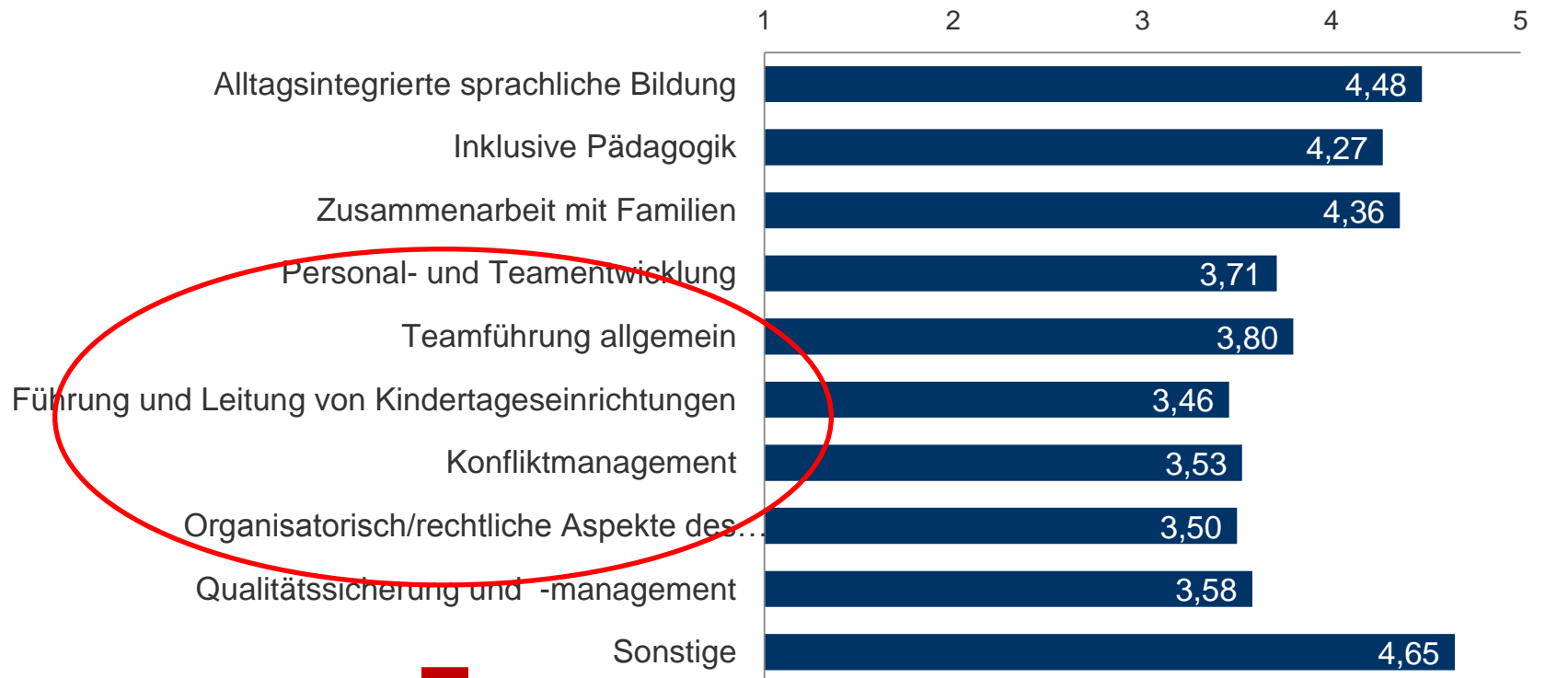
# Vorwissen der Fachberatungen



Skala: 1 (mangelhaft), 2 (ausreichend), 3 (befriedigend), 4 (gut), 5 (sehr gut)

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Vorwissen der Fachberatungen



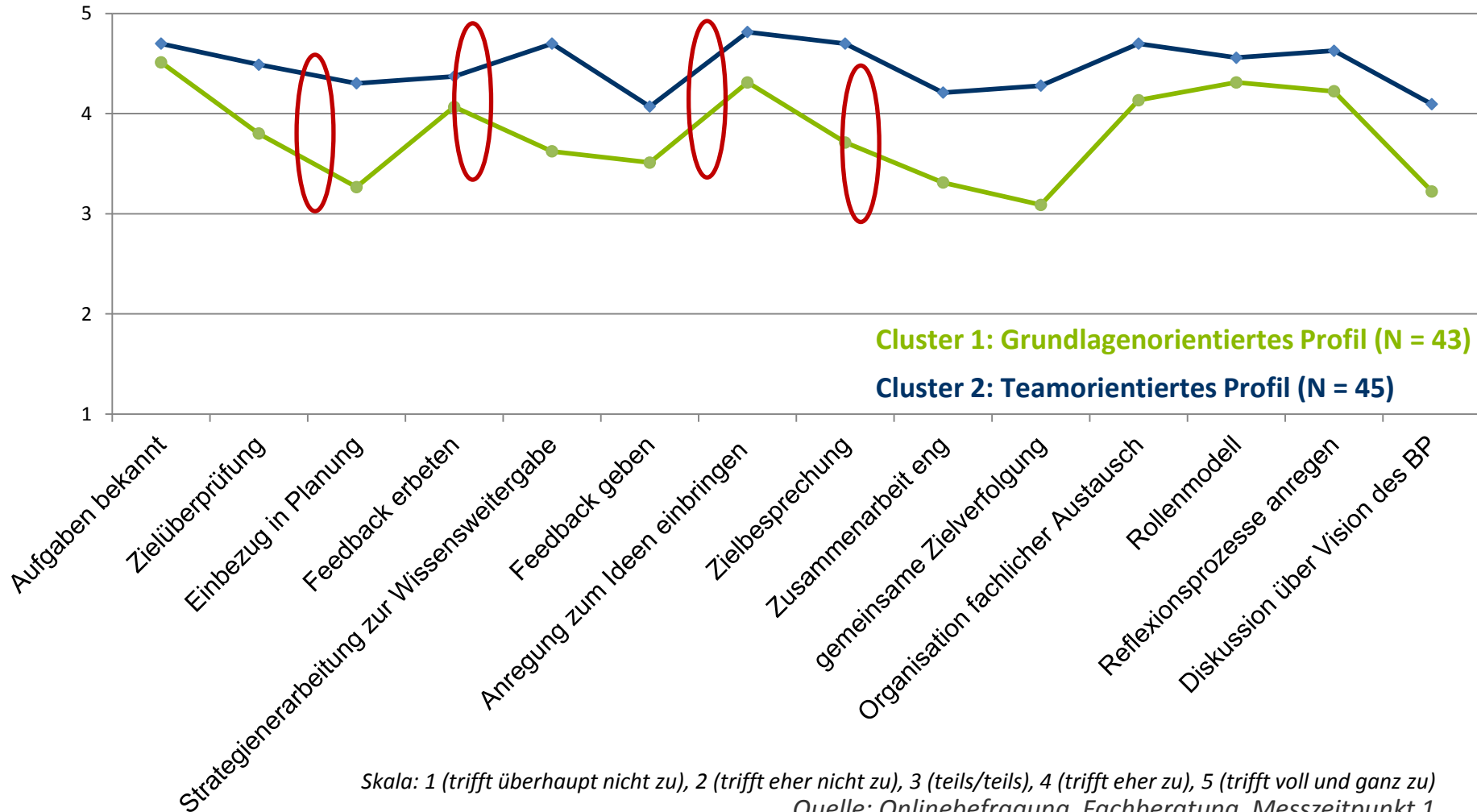
Skala: 1 (mangelhaft), 2 (ausreichend), 3 (befriedigend), 4 (gut), 5 (sehr gut)

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Fachberatungen fühlten sich zu Beginn des Bundesprogramms nicht ausreichend auf den Umgang mit den Tandems und Fachkräfteteams vorbereitet
  - ❖ Bedarf an Supervision und Coaching zum Thema Teamentwicklung
  
- ❖ Bei Fachberatungen mit einem individuellen, fundierten Verständnis von Leadership und Rollensicherheit:
  - ❖ teamentwickelnde Handlungsrountinen: Visiongebung und –entwicklung mit den Tandems und Einrichtungsteams; Entwickeln eigener Materialien und Fortbildungskonzepten

# Können zu Beginn des Bundesprogramms bereits unterschiedliche Herangehensweisen in Bezug auf Leadership identifiziert werden?



Skala: 1 (trifft überhaupt nicht zu), 2 (trifft eher nicht zu), 3 (teils/teils), 4 (trifft eher zu), 5 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Weitere Merkmale der Leadership-Profile

	Grundlagenorientiertes Profil	Teamorientiertes Profil
Berufserfahrung insgesamt in Jahren	16.2	18.8
Berufserfahrung in Kitas in Jahren	10.8	13.1
Berufserfahrung als FB in Jahren	2.6	2.6
Fortbildungstage	10.6	12.4
Teilnahme Schwerpunkt-Kitas: ja	39.6%	60.4%

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Fachberatungen wollen nicht als Führungskräfte gelten, die Druck auf Fachkräfte ausüben

*„Ich, Führungskraft? Ich glaube nicht. So eine bin ich nicht“*

*„Führung heißt immer, du musst jemandem folgen. Ich sage immer ‚Ich begleite dich – nicht mit meinem Vorhaben, sondern in deinem Vorhaben‘“*

- ❖ Ablehnung eines „veralteten“, als autokratisch verstandenen Führungsbegriffes (Ursache möglicherweise historisch begründet)
- ❖ Selbstbeschreibung als „Beratung“, „Begleitung“, „Motivatorin“, „Networkerin“, „Wissensvermittlerin“, „Fortbildnerin“

*„Ich bin der kritische Freund“*

*„Ich bin der Blitzableiter“*



## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Bei Fachberatungen, die sich als Führungskraft beschreiben, sind zwei Tendenzen zu betrachten:
  - ❖ Fachberatungen, welche „fachliche Beratung und Begleitung an den Interessen der Kitas orientiert“ als Hauptaufgabe benennen, jedoch kaum konkrete Strategien im Umgang mit den Tandems oder Fachkräfteteams beschreiben können
    - Fokus „Workshops“
    - Besuche vor Ort
    - „Zusammenarbeit“ und „Austausch“ als Mantra?
  - ❖ Fachberatungen mit einem individuellen und ausgeprägten Leadershipverständnis im Sinne visiongebender Prozessbegleitung:

*„Ich möchte euch [die Tandems] von intern hochheben“*

*„Dass man einfach zeigt, es gibt mehrere Möglichkeiten zum Ziel zu kommen“*

*„Dass wir gucken, was können wir da gemeinsam auch gut gestalten“*

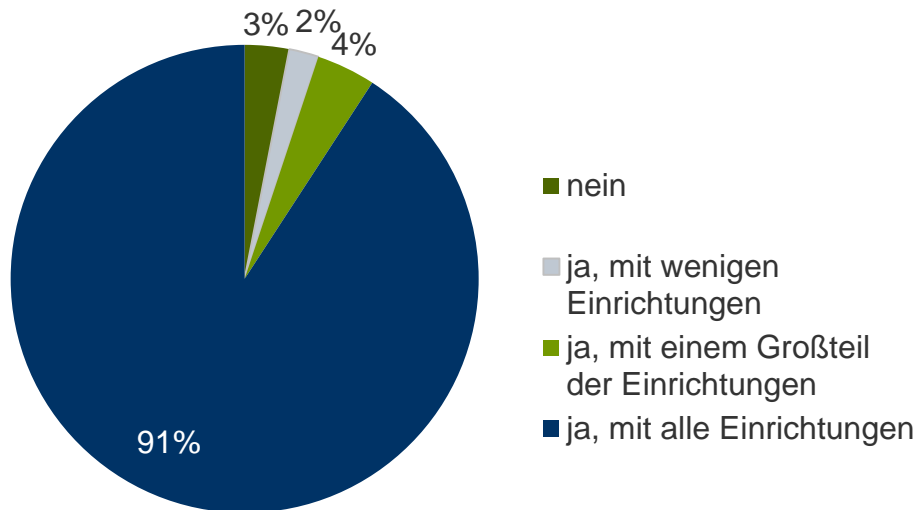
## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Strategien bei Fachberatungen mit hohen Leadership-Werten:
  - ❖ Freiraum für aktives Handeln geben
  - ❖ IST-Stand-Analyse und Zielentwicklung mit den Tandems und Einrichtungsteams
  - ❖ Fachliche Begleitung und Unterstützung (Arbeitskreise, eigene Fortbildungskonzeptionen) nach einrichtungsspezifischen Bedarfen
  - ❖ Selbstständige (Weiter-)Entwicklung der Qualifizierungsmaterialien (Pädquis)
  - ❖ Selbstständige Konzeption von Fortbildungen/Workshop-Rotationsverfahren
  - ❖ Vier-Augen-Gespräche, um Einfluss auf die Haltungen von Führungskräften zu gewinnen
  - ❖ “Es gibt keine Rezepte”

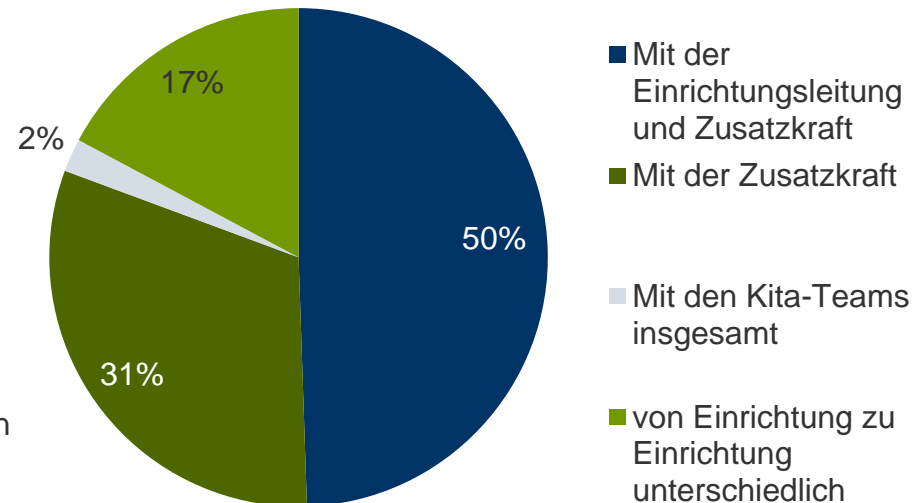
# Wie werden Elemente des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ zum ersten Messzeitpunkt auf Ebene der Fachberatungen umgesetzt?

# Zusammenarbeit mit Verbund-Kitas

**Gibt es Regeln über die Art und Häufigkeit des Kontaktes zwischen Ihnen und den Einrichtungen Ihres Verbundes?**

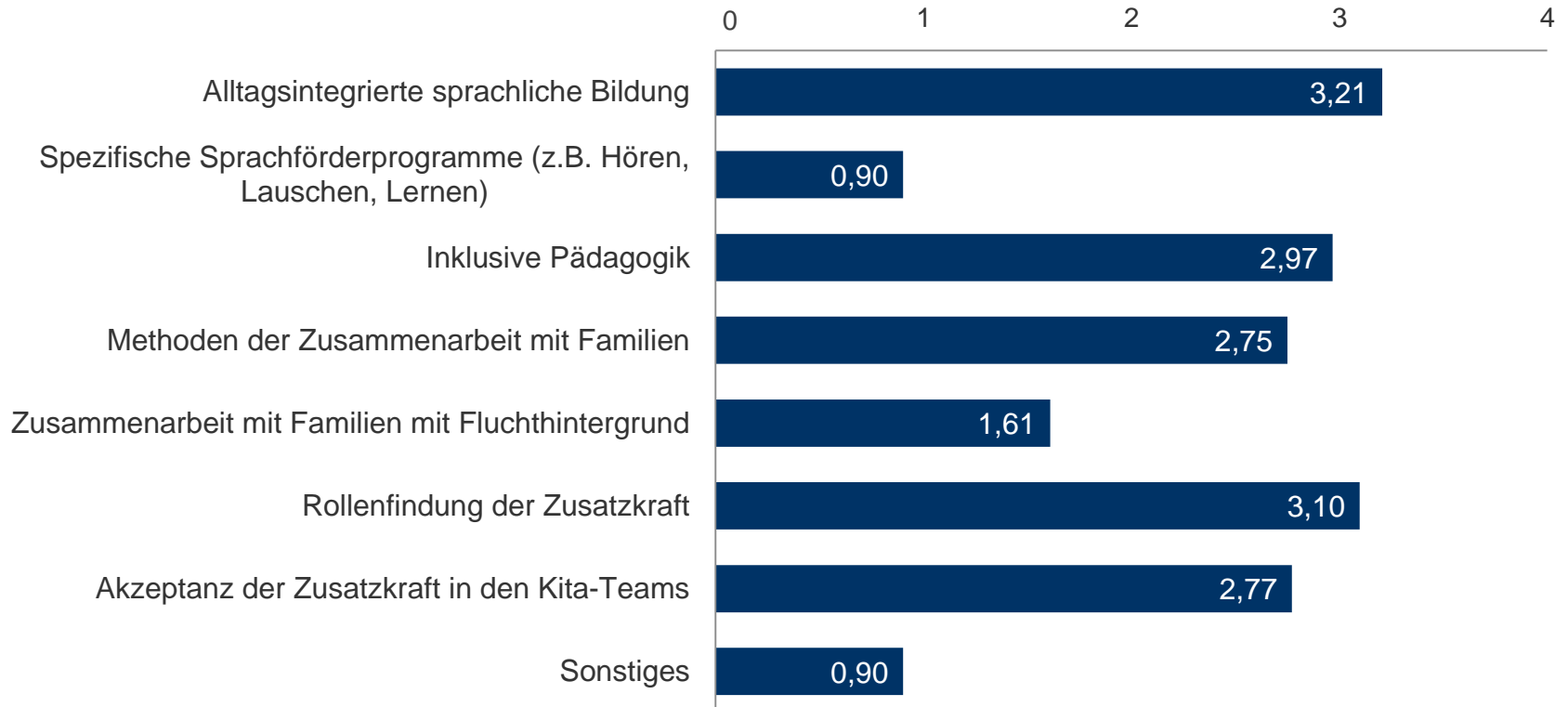


**Mit wem arbeiten Sie in der Regel am häufigsten zusammen?**



Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Häufigkeiten verschiedener Themen in den Arbeitskreisen



Skala: 0 (keine Bearbeitung), 1 (weniger als jedes dritte Treffen), 2 (etwa bei jedem dritten Treffen), 3 (fast jedes Treffen), 4 (jedes Treffen)

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Häufigkeiten verschiedener Themen in den Arbeitskreisen



Skala: 0 (keine Bearbeitung), 1 (weniger als jedes dritte Treffen), 2 (etwa bei jedem dritten Treffen), 3 (fast jedes Treffen), 4 (jedes Treffen)



Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

*„Wo sehen Sie in den Einrichtungen am meisten Entwicklungsbedarf?“*

- ❖ Kommunikation in den Teams
  - ❖ wird als Basis für Impulsgebung und Implementierung als goldener Weg beschrieben
- ❖ Fachberatungen orientieren sich nicht primär an den Programmschwerpunkten
  - ❖ Begründung:
    - ❖ alltagsintegrierte sprachliche Bildung wird bereits seit Jahren praktiziert
    - ❖ zum Teil wurden länderspezifische Strukturen geschaffen (z.B. Baden-Württemberg)
- ❖ Wenn, dann assoziieren Fachberatungen primär den Schwerpunkt alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- ❖ Inklusive Pädagogik wird nur zum Teil angesprochen und als Impulsthema angeboten
  - ❖ Begründung: Fachkräfte selbst beziehen die Thematik entweder auf den Aspekt der Behinderung oder sind der Ansicht, bereits kultursensitiv zu arbeiten

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

*„Wo sehen Sie in den Einrichtungen am meisten Entwicklungsbedarf?“*

- ❖ Fachberatung mit wenig fundiertem Leadershipverständnis:
  - ❖ Thema „Flucht und Fluchterfahrung“ nur dann, wenn es als Thema von den Einrichtungen kommt
  - ❖ Zumeist wenig Differenzierung zur Thematik Kinder und Familien mit Migrationshintergrund
  
- ❖ Fachberatung mit fundiertem Leadershipverständnis:
  - ❖ Thema „Flucht und Fluchterfahrung“ wird an die Einrichtungen herangetragen
  - ❖ Leitungskräfte werden als Barrieren wahrgenommen („Die gehen ja eh wieder“ oder „Das machen wir ja schon“)
  
- ❖ Insgesamt sind Fachberatungen mit fundiertem Leadershipverständnis eher bestrebt alle drei Schwerpunktthemen an die Tandems und Fachkräfteteams heranzutragen



# Aufgabenspektrum der zusätzlichen Fachberatungen

- ❖ Kitabezogene Aufgaben im engeren Sinne
- ❖ Koordination und Vernetzung
- ❖ Aufgaben mit besonderem Bezug zu Schwerpunktthemen des Bundesprogramms
- ❖ Qualifizierung der Fachkräfte
- ❖ Qualitätssicherung und Management
- ❖ Administrative Aufgaben
- ❖ Schutzfunktion für die zusätzliche Fachkraft (*qualitative Interviewstudie*)

Quelle: Telefonische Befragung, Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Aufgabenspektrum der zusätzlichen Fachberatungen

## ❖ Kitabezogene Aufgaben im engeren Sinne:

- häufigste Tätigkeit ist die **Beratung** und **Begleitung** von Leitung, zusätzlicher Fachkraft und pädagogischem Personal (im Durchschnitt zwischen mehrmals im Monat und einmal in der Woche)
- Konkrete inhaltliche Aufgaben, wie Klärung fachlicher Streitpunkte, Fallbesprechungen und Unterstützung bei der Konzeptionsentwicklung finden im Durchschnitt seltener bis einmal im Monat statt



Deckt sich mit den Ergebnissen der qualitativen Interviewstudie

## ❖ Koordination und Vernetzung:

- vor allem Koordination des Erfahrungsaustausch der Einrichtungen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ untereinander und die eigene Zusammenarbeit mit anderen zusätzlichen Fachberatungen im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ (ein bis mehrmals im Monat)

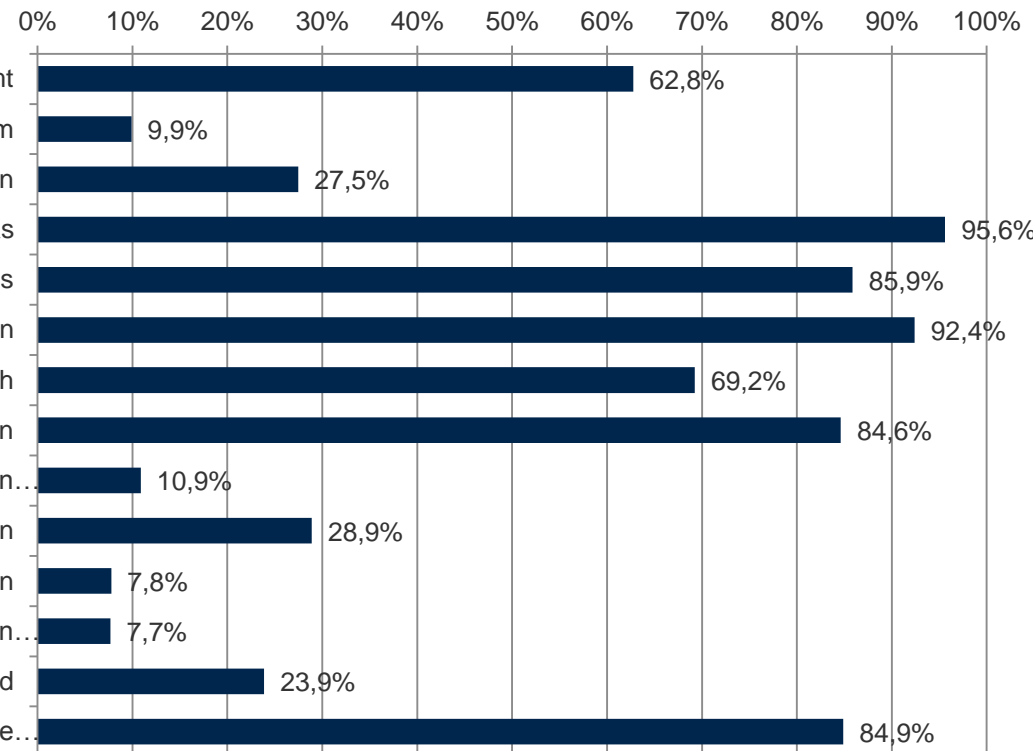
*Quelle: Telefonische Befragung, Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1*

# Aufgabenspektrum der zusätzlichen Fachberatungen

- ❖ Aufgaben mit besonderem Bezug zu Schwerpunktthemen:
  - Beratungs- und Qualifizierungsaufgaben mit Bezug zu den drei Schwerpunktthemen werden von den zusätzl. Fachberatungen im Durchschnitt mehrmals im Monat oder einmal in der Woche wahrgenommen.
  
- ❖ Qualifizierung der Fachkräfte:
  - Etwa einmal im Monat zählt die Qualifizierung der Fachkräfte zum Aufgabenbereich der zusätzl. Fachberatung
  
- ❖ Qualitätssicherung und –management:
  - Mit der eigenen Weiterqualifizierung beschäftigen sich die zusätzlichen Fachberatungen durchschnittlich einmal in der Woche
  
- ❖ Administrative Aufgaben
  - werden von den zusätzl. Fachberatungen am häufigsten genannt (mehrmals in der Woche)

*Quelle: Telefonische Befragung, Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1*

# Probleme bei der Umsetzung des Bundesprogramms aus Sicht der Fachberatungen



Skala: 1 (trifft überhaupt nicht zu), 2 (trifft eher nicht zu), 3 (teils/teils), 4 (trifft eher zu), 5 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

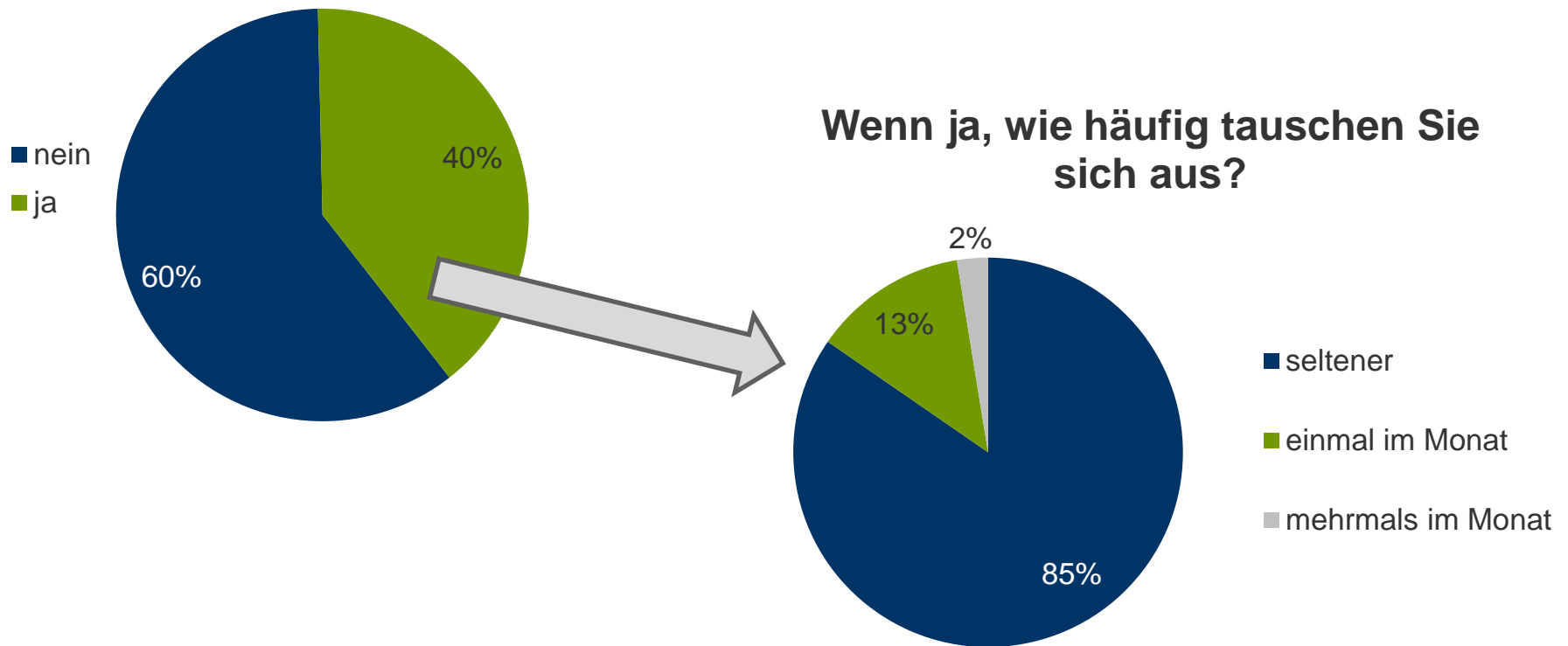
# Wie gestalten sich fachliche Unterstützungsangebote der Fachberatungen?

# Unterstützung durch den Träger



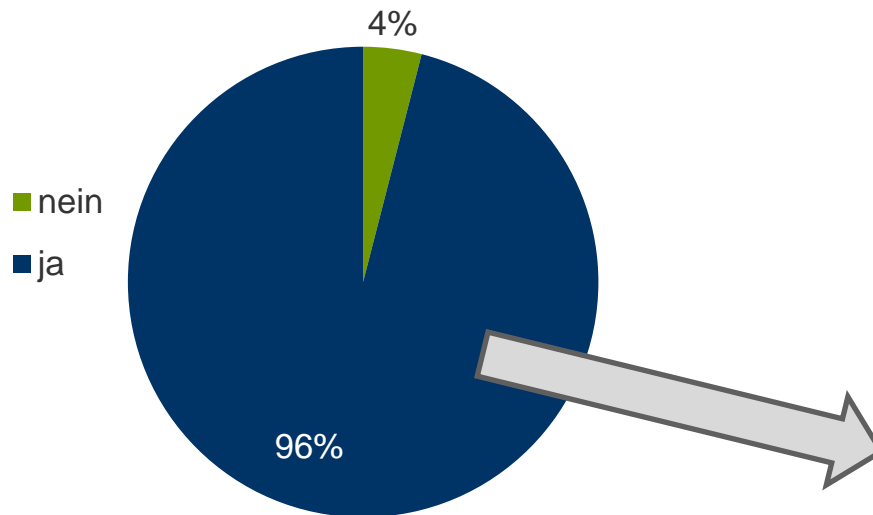
Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Austausch – mit einer übergeordneten Stelle auf Landesebene/anderen Fachberatungen auf Landesebene

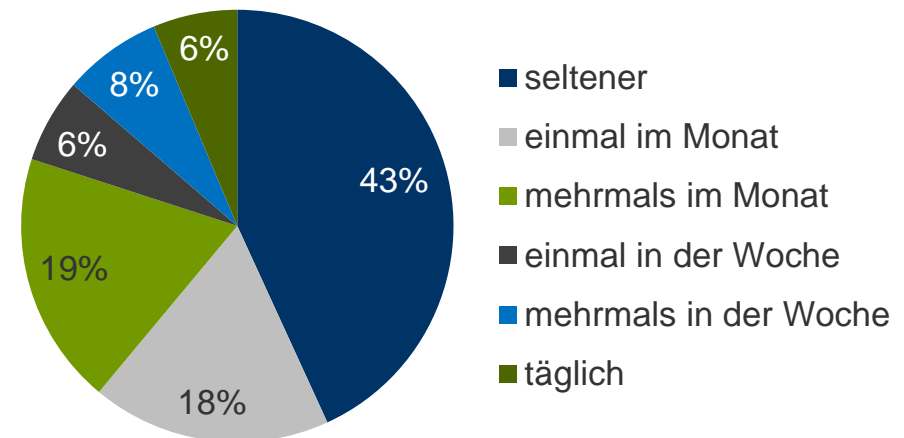


Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Austausch – mit anderen Fachberatungen des Bundesprogramms (außerhalb der Qualifizierungstreffen)



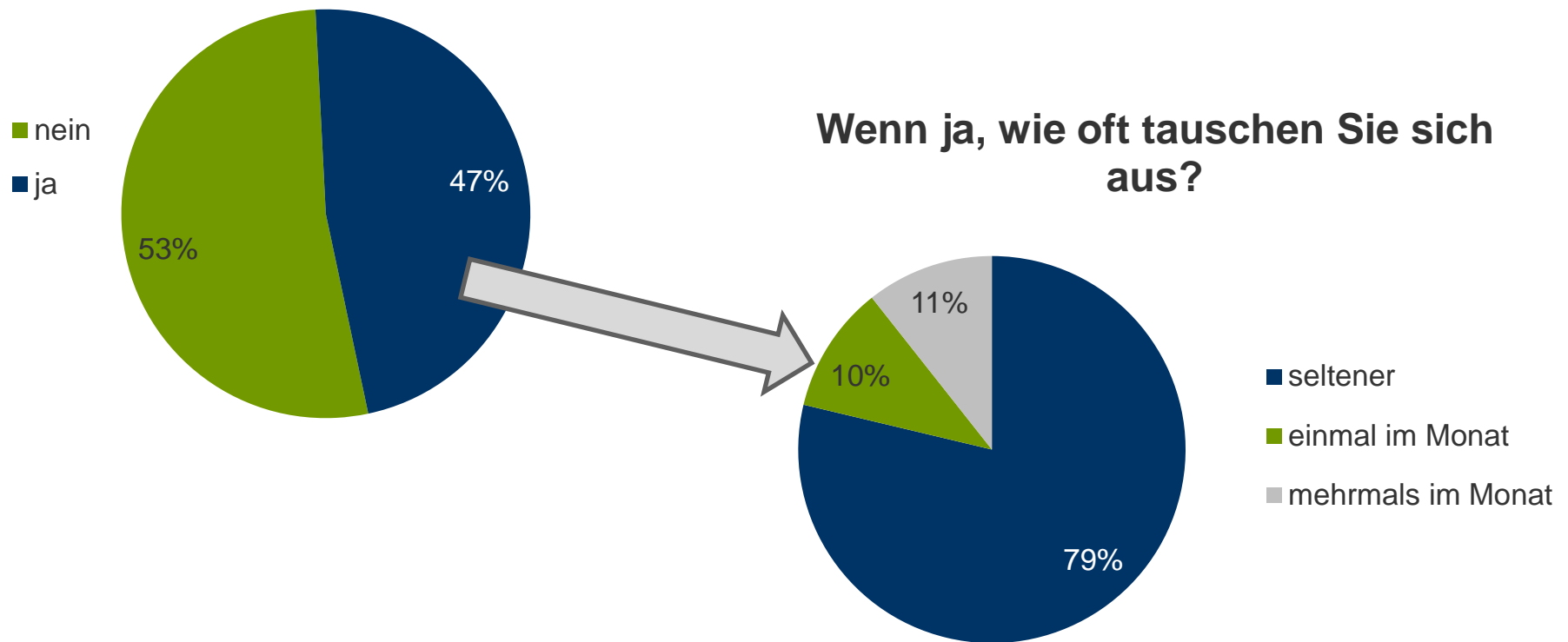
## Wenn ja, wie oft tauschen Sie sich aus?



Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

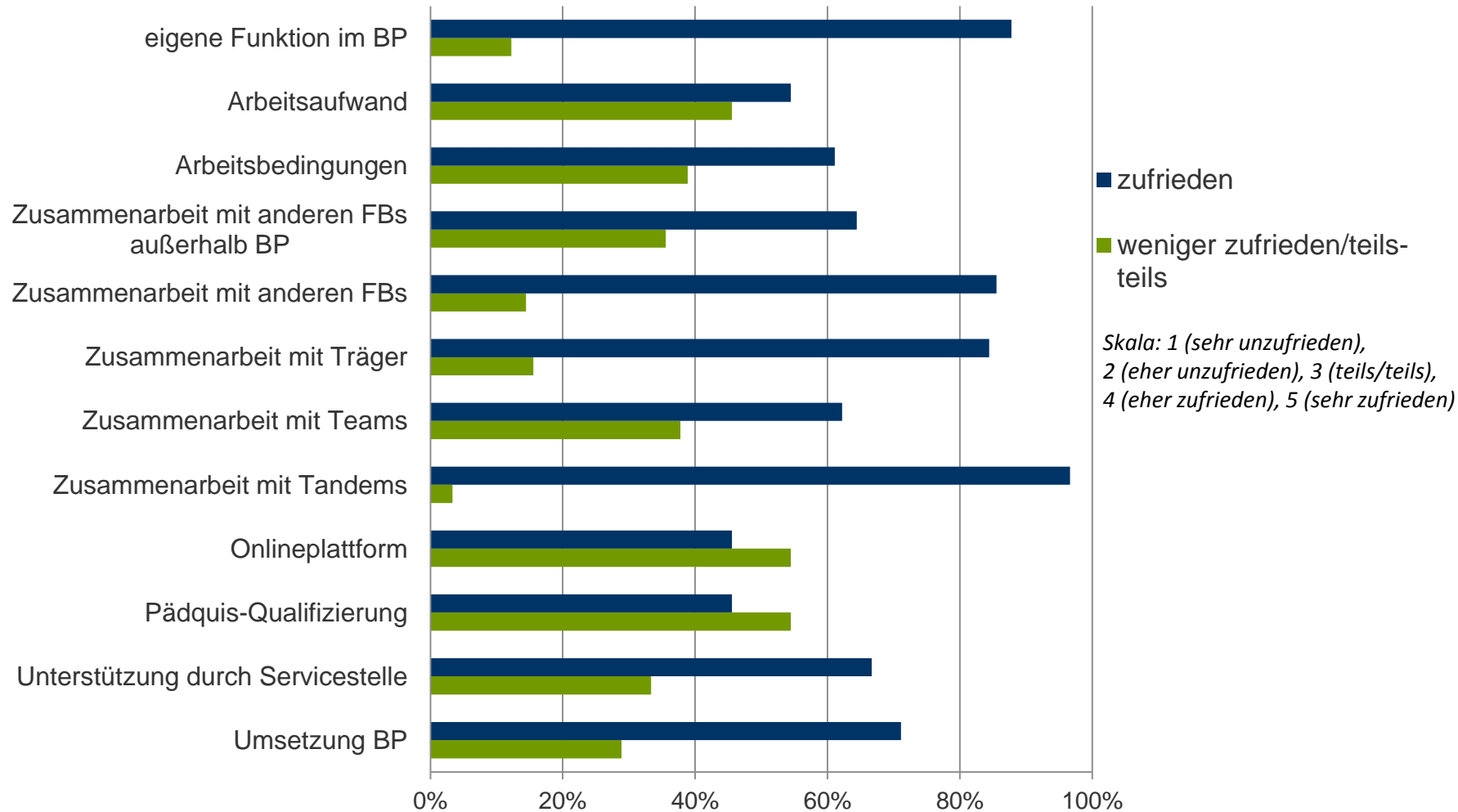


# Austausch – mit anderen Fachberatungen, die nicht am Bundesprogramm beteiligt sind und nicht demselben Träger angehören



Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Zufriedenheit der Fachberatungen mit...



Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Unterstützung durch den Träger (Gelingensbedingung)
  - ❖ Vorhandensein von Infrastruktur
  - ❖ Gemeinsames Schaffen von Umsetzungsstrukturen
  - ❖ Wertschätzung der einzelnen Kindertageseinrichtungen durch den Träger
  
- ❖ Austausch mit anderen (regulären) Fachberatungen wird gerade zu Beginn des Programms als wertvolle Unterstützung erlebt
  - ❖ Dies gilt insbesondere für zusätzliche Fachberatungen mit einem wenig ausgeprägten Leadershipverständnis und Rollenunsicherheit

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Zufriedenheit:
  - ❖ Starker Bezug zur Einstiegsphase in das Programm -> Es wurde eine persönliche, aber auch Irritation im Feld erlebt
  - ❖ Praxisnähe der Pädquis-Materialien
  - ❖ Differenzierte Betrachtung kultureller Hintergründe in den Materialien
  
- ❖ Fachberatungen mit fundiertem Leadershipverständnis zeigen im Umgang mit dieser wahrgenommenen Unzufriedenheit eine größere Flexibilität im Modifizieren der Materialien -> Suchen und finden individuelle Lösungswege und erleben damit Erfolg

# Wie stehen Merkmale von Leadership mit individuellen Voraussetzungen der Fachberatung und Vorerfahrungen der Fachberatung und Aspekten der Umsetzung des Bundesprogramms in Beziehung?

# Zusammenhänge zwischen individuellen Voraussetzungen und der Herangehensweise in Bezug auf Leadership

Signifikante positive Zusammenhänge von Leadershipverhalten (z.B: Einbeziehen der Fachkräfte in die gemeinsame Zielsetzung, Anregung von Reflexionsprozessen)

- mit der Anzahl der Berufsjahre
- mit der Anzahl der Berufsjahre in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung
- der Beteiligung am Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“
- mit einem guten Vorwissen in den Themenbereichen Personal- und Teamentwicklung und Teamführung allgemein
- sowie mit dem Berufsabschluss „Erzieherin“

*Quelle: Telefonische Befragung, Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1*

## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Berufliche Vorerfahrungen und “Feldnähe“
  - ❖ Studium der Sozialen Arbeit und/oder Heilpädagogik oder Ausbildung zur staatl. anerkannten ErzieherIn scheinen kein Garant für Führungs– und Umsetzungsqualität zu sein
  - ❖ Entscheidend ist Praxiserfahrung als Erzieherin/Leitung
  
- ❖ Teilnahme am Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ spielt allein keine ausschlaggebende Rolle für die Umsetzungsqualität

# Zusammenhänge zwischen Aspekten der Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ und der Herangehensweise in Bezug auf Leadership

Zusätzliche Fachberatungen, die eine gute Herangehensweise in Bezug auf Leadership berichten

- schätzen die Probleme bei der Umsetzung des Bundesprogramms insgesamt geringer ein
- sind mit ihrer beruflichen Tätigkeit als zusätzliche Fachberatung insgesamt zufriedener
- beraten und qualifizieren ihre Verbundeinrichtungen häufiger in den Schwerpunktthemen



Deckt sich mit den Ergebnissen der qualitativen Interviewstudie

*Quelle: Telefonische Befragung, Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1*



## Ergebnisse aus der qualitativen Interviewstudie

- ❖ Was ist entscheidend für gute Umsetzungsqualität?
  - ❖ bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Führungskraft bzw. fachlichen Begleitung
  - ❖ Begeisterung für das Bundesprogramm und ein Interesse bzw. Neugierde für neue Themen
  - ❖ Problemlösekompetenz und Maß an Kreativität?
  - ❖ Charisma?

# Wie stehen einzelne Problembereiche mit den Vorerfahrungen bzw. dem Vorwissen der Fachberatung in Beziehung?

# Zusammenhänge zwischen einzelnen Problembereichen und Kenntnissen bzw. Erfahrungen sowie Vorwissen

	Probleme Rollenfindung	Probleme Verbundtreffen	Probleme Personalstruktur & Heterogenität	Organisation regelmäßiger fachlicher Austausch im Verbund
Probleme Rollenfindung	—	0,40**	0,31**	0,06 <sup>n.s.</sup>
Kenntnisse & Erfahrungen	-0,23*	-0,24*	0,01 <sup>n.s.</sup>	0,35**
Vorwissen	-0,34**	-0,32**	-0,19 <sup>n.s.</sup>	0,22*

Anmerkung: n.s.=nicht signifikant; +p<.10 \*p<.05 \*\*p<.01 \*\*\*p<.001

Quelle: Onlinebefragung, Fachberatung, Messzeitpunkt 1

### 3. Erste Ergebnisse der regulären Fachberatungsbefragung

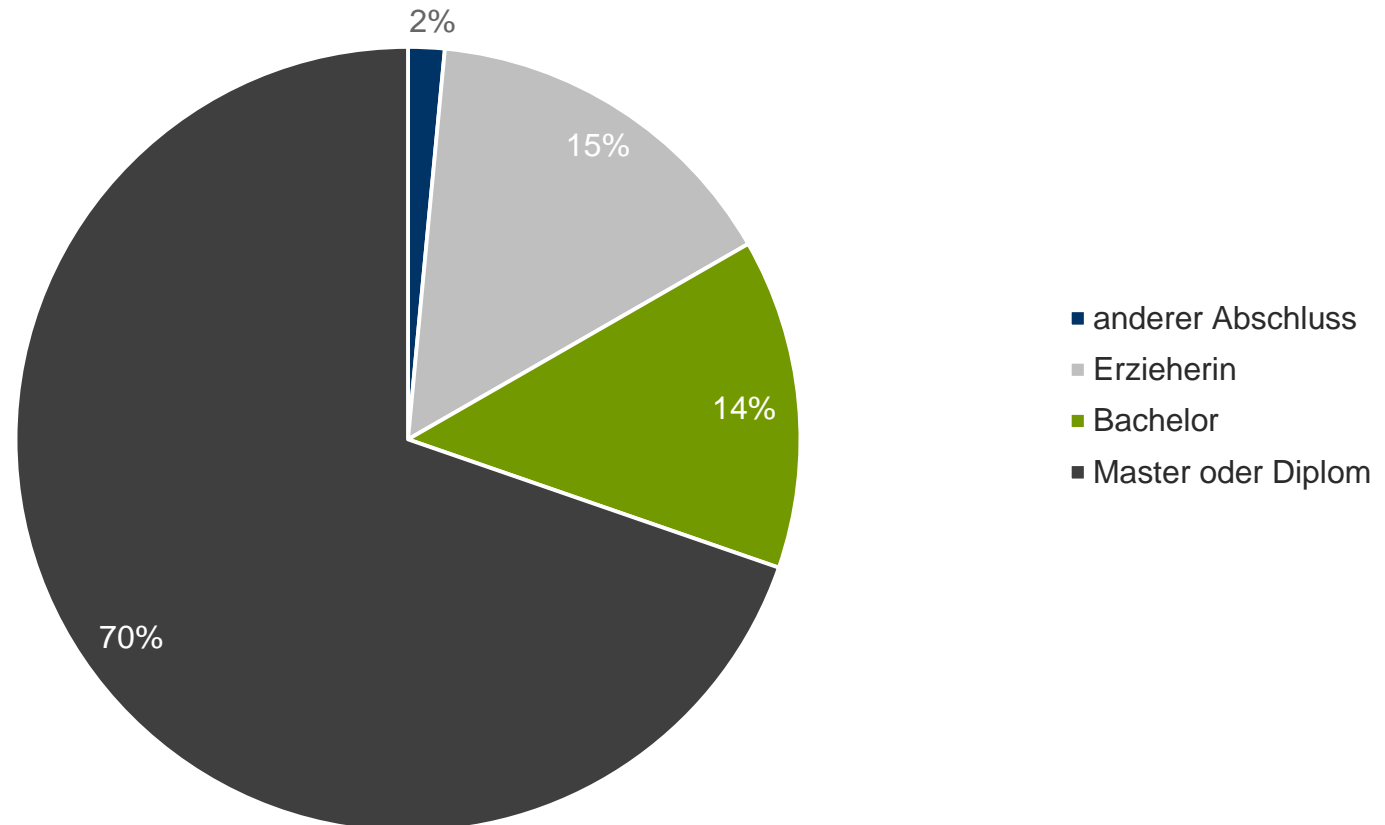
# Welche Merkmale kennzeichnen die regulären Fachberatungen der Evaluationsstichprobe?

## Demografische Merkmale der regulären Fachberatungen

- ❖ Anzahl der befragten Fachberatungen:  $n = 72$
- ❖ Geschlechterverteilung: 91 % weiblich, 6 % männlich, 3 % keine Angabe
- ❖ Muttersprache: 95 % Deutsch, 5 % andere Sprache als Deutsch
- ❖ Alter:  $M = 50$  Jahre

# Berufsausbildung der regulären Fachberatungen

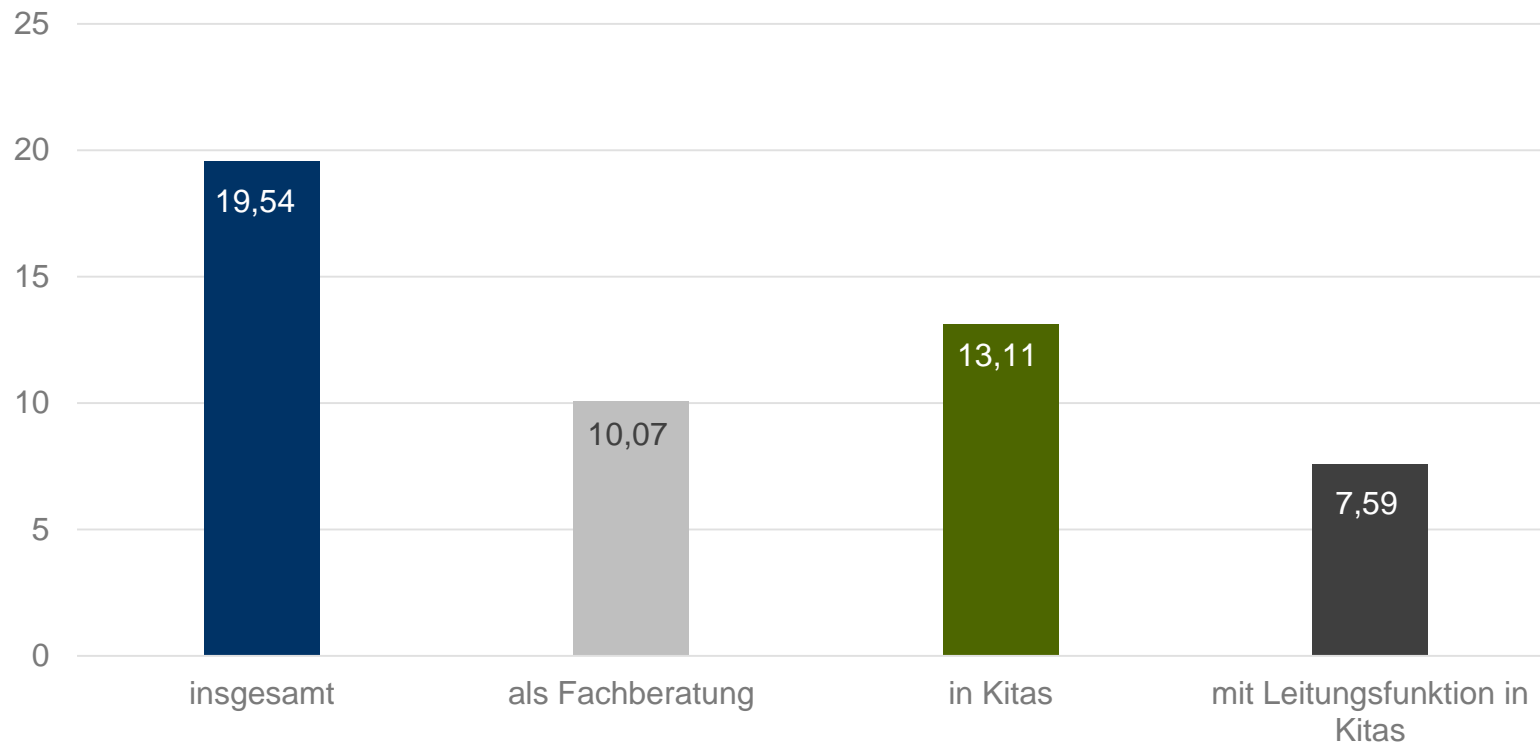
höchster pädagogischer Berufsabschluss



Quelle: Schriftliche Befragung reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Berufserfahrung reguläre Fachberatungen, in Jahren

## Berufserfahrung



Quelle: Schriftliche Befragung, reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1



# Organisation der Fachberatungstätigkeit auf Trägerebene

# Organisation der Fachberatungstätigkeit auf Trägerebene

- ❖ Tätigkeit als Fachberatung: 62 % ausschließlich, 38 % weitere Tätigkeit
- ❖ Anzahl der betreuten Kitas:  $M = 33$
- ❖ Vorhandensein einer Tätigkeitsbeschreibung: 77 % ja, 20 % nein, 3 % weiß nicht
- ❖ Tätigkeit als Fachberatung bei aktuellen Träger:  
 $M = 9$  Jahre



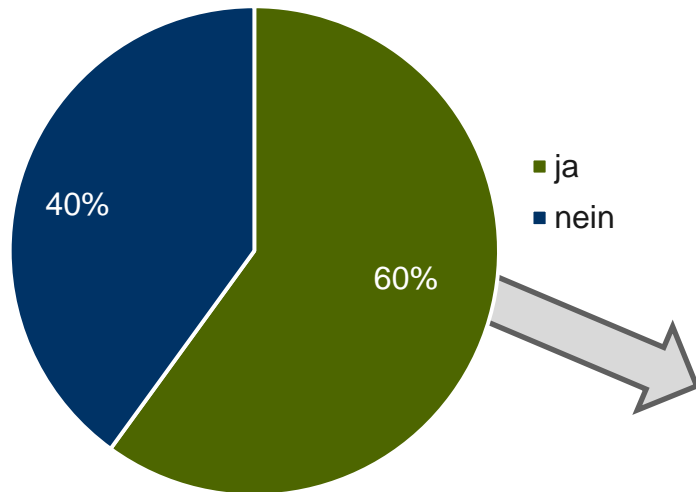
# Zusammenarbeit mit der zusätzlichen Fachberatung „Sprach-Kitas“

# Merkmale der Zusammenarbeit mit der zusätzlichen Fachberatung

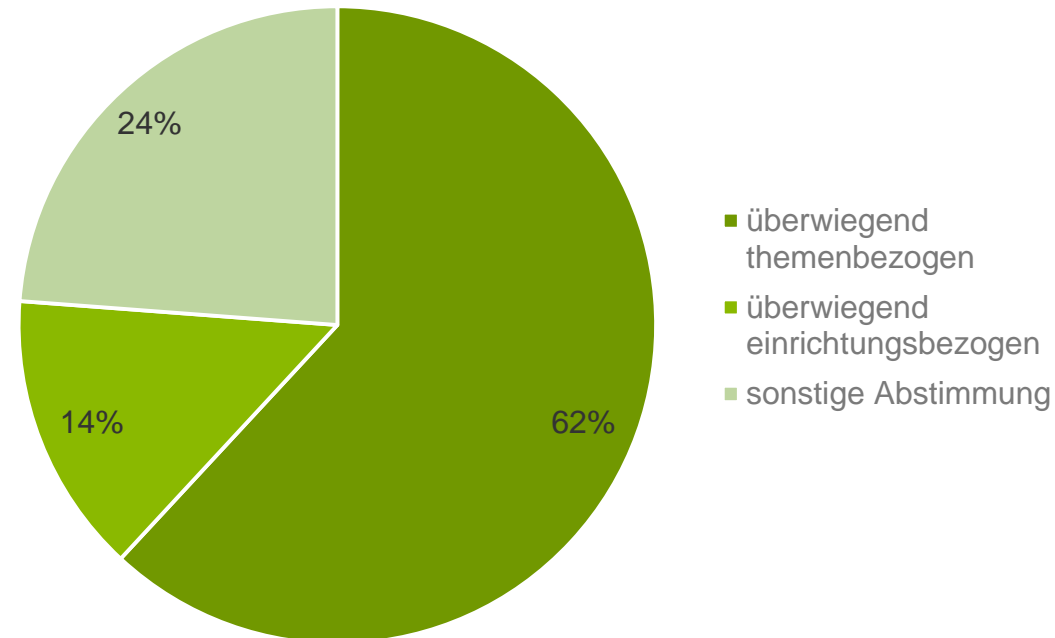
- ❖ Kontakt zur zusätzl. Fachberatung: 98 % ja, 2 % nein
- ❖ Gemeinsam betreute Kitas: 94 % ja, 6 % nein
- ❖ Anzahl der gemeinsam betreuten Kitas:  $M = 11$
- ❖ Gemeinsame Abstimmung der Themen: 60 % ja, 40 % nein

# Gemeinsame Abstimmung der Themen

Abstimmung?

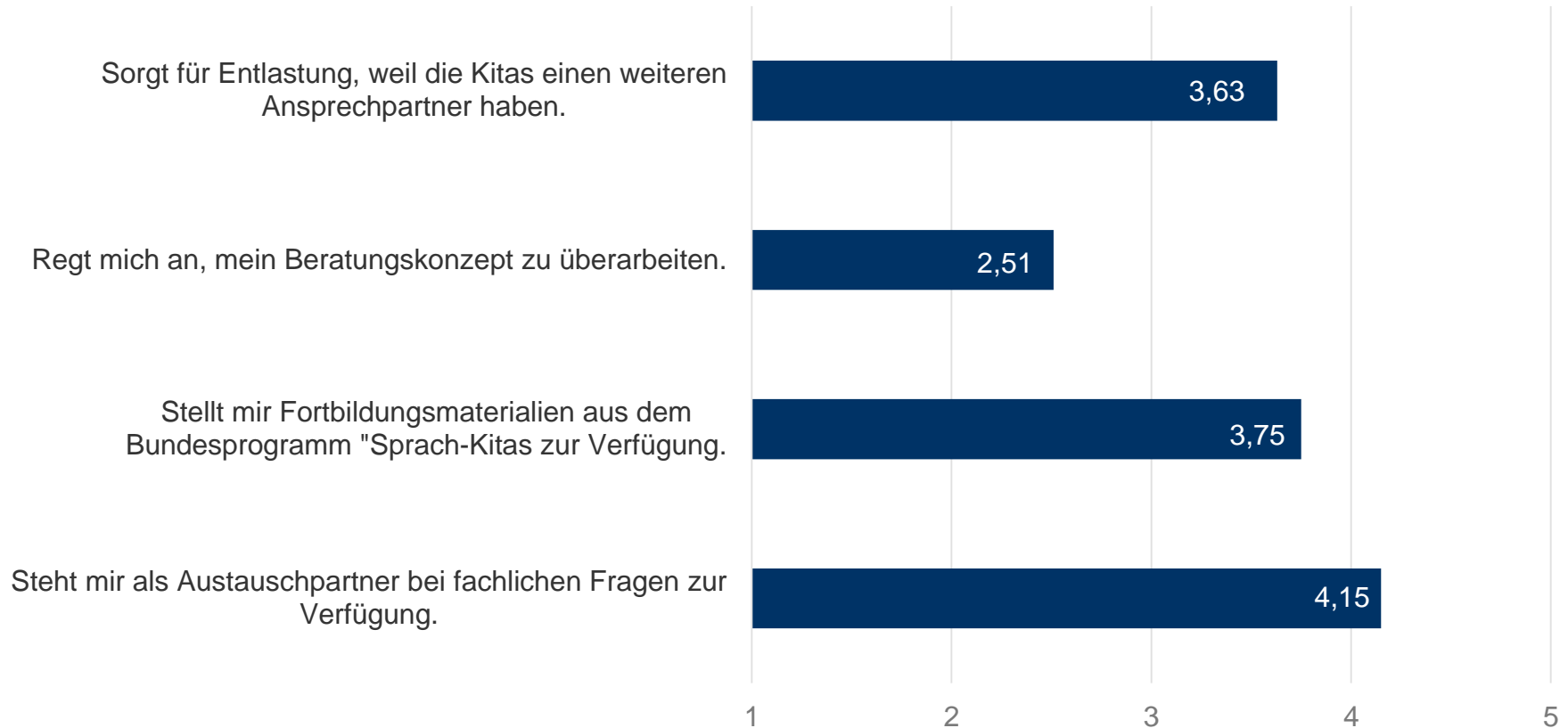


Wenn ja, Art der Abstimmung:



Quelle: Schriftliche Befragung reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1

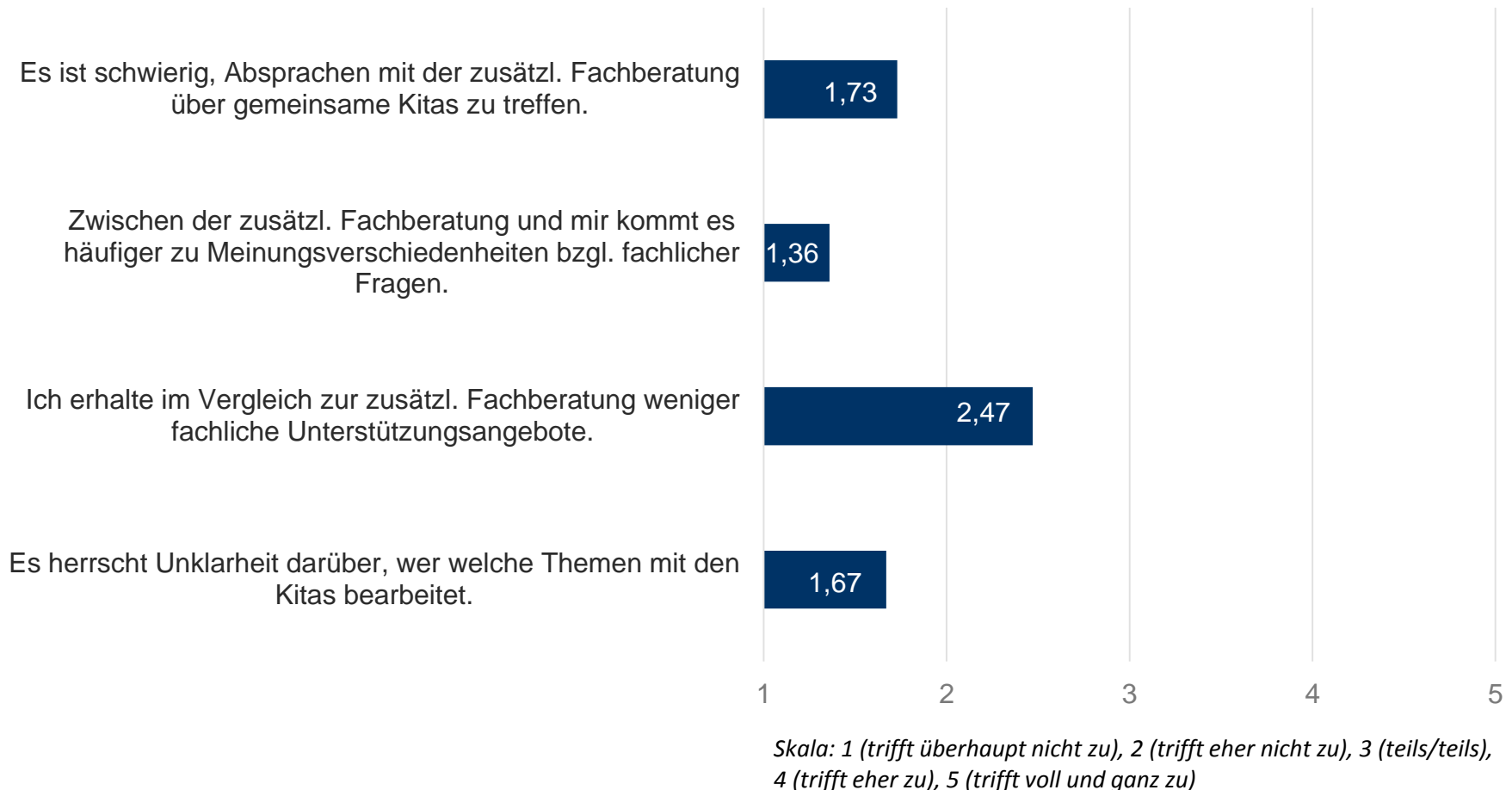
# Bedeutung der zusätzlichen Fachberatung



Skala: 1 (trifft überhaupt nicht zu), 2 (trifft eher nicht zu), 3 (teils/teils), 4 (trifft eher zu), 5 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: Schriftliche Befragung reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1

# Mögliche Herausforderungen in der Zusammenarbeit



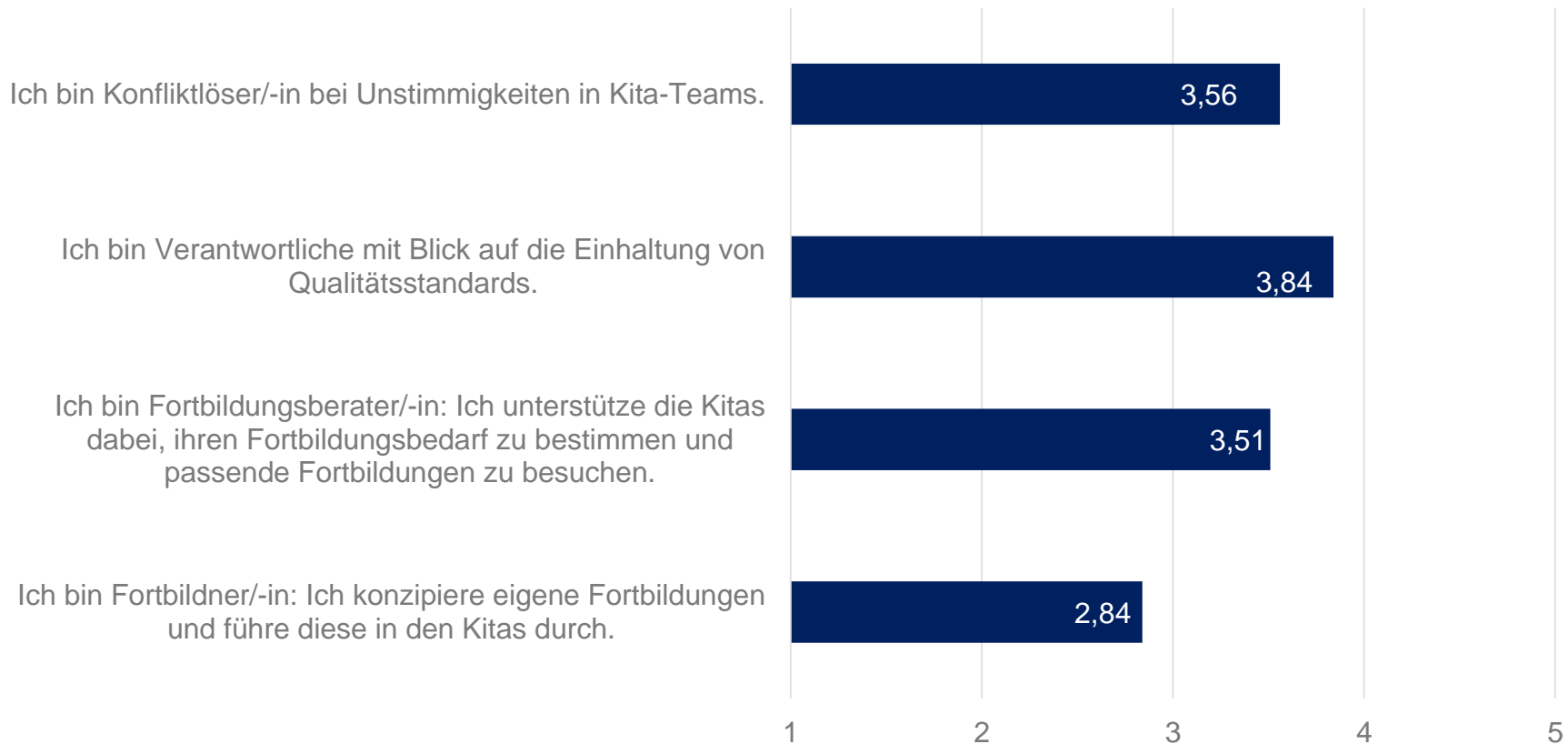
Quelle: Schriftliche Befragung reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1



# Zusammenarbeit mit den Kitas



# Definition der eigenen Rolle



Skala: 1 (trifft überhaupt nicht zu), 2 (trifft eher nicht zu), 3 (teils/teils), 4 (trifft eher zu), 5 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: Schriftliche Befragung reguläre Fachberatung, Messzeitpunkt 1

## Implikationen für die Programmumsetzung

- ❖ Bundesprogramm ist bei den zusätzlichen Fachberatungen gut angekommen und wird engagiert umgesetzt, Konzept scheint sich zu bewähren
- ❖ Diversität der Ausgangssituationen für weitere Qualifizierung berücksichtigen
- ❖ Bedeutung von Leadership für Programmumsetzung und Überzeugungen
- ❖ Positive Wahrnehmung der zusätzlichen Fachberatung durch die reguläre Fachberatung



# Diskussionsfragen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**